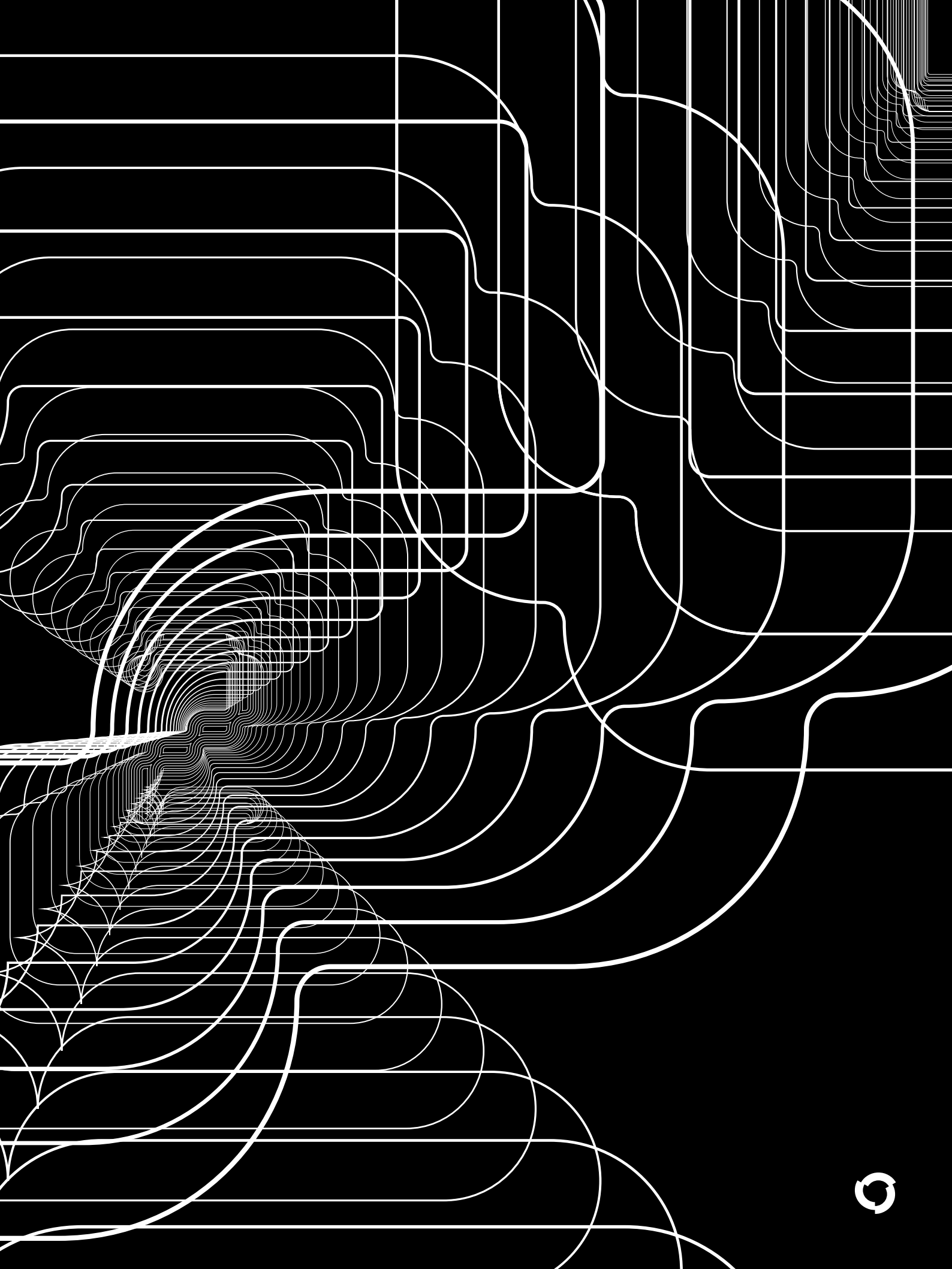
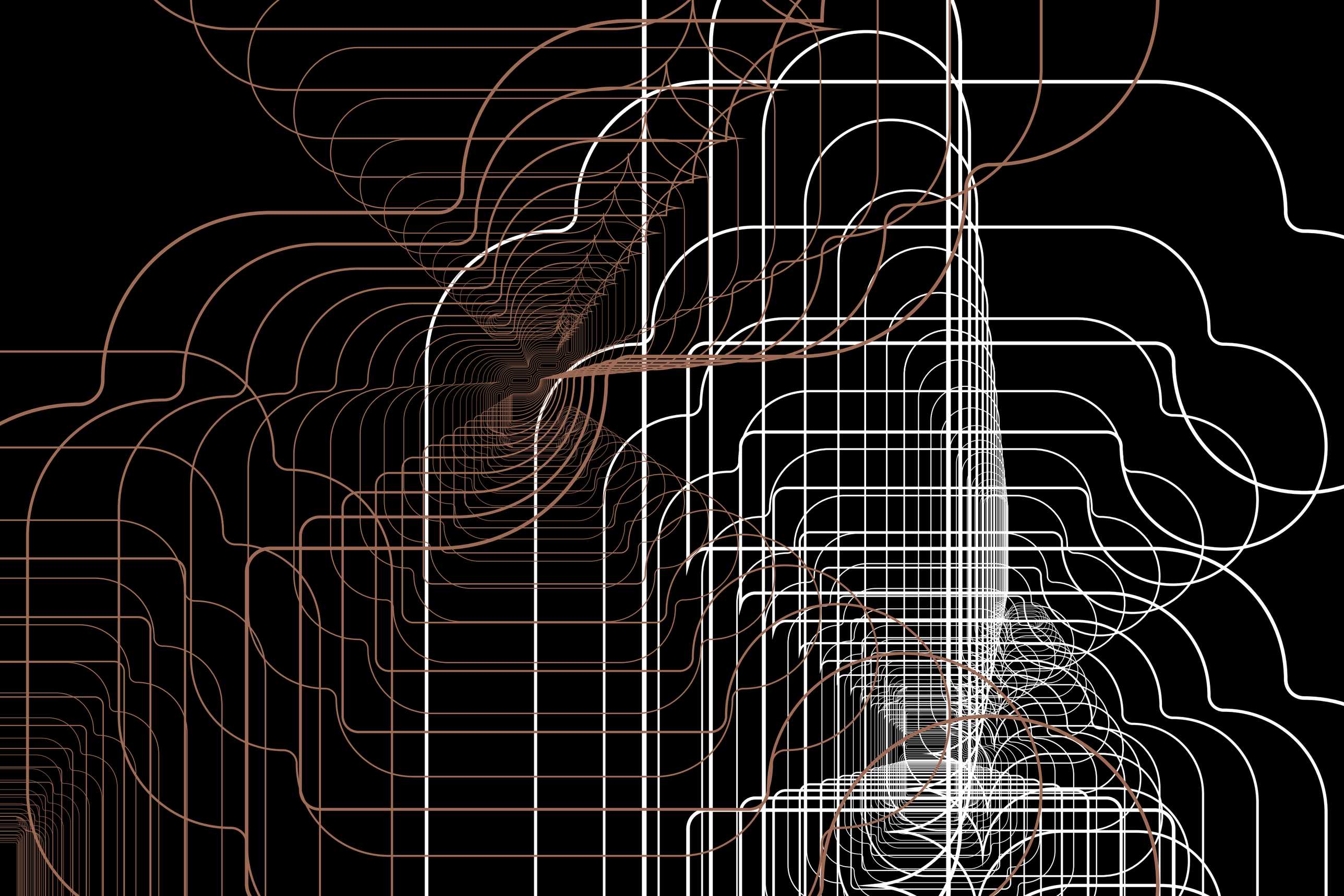




23 Das Orchester

30 Symphoniekonzerte

50 Kammerkonzerte und weitere Konzerte

60 jungplusX und Theater Bielefeld

77 Service

Liebe KonzertbesucherInnen –
und solche, die es werden möchten,

vor rund zwei Jahren lernte ich den Pianisten Martin Helmchen im halb privaten Rahmen kennen und aus purer Sympathie und gegenseitigem Respekt erwuchs die Lust, die verflixt schwierigen und gleichzeitig so großartigen Bartók-Klavierkonzerte zusammen zu musizieren. Voilà, nach dem furiosen Auftakt mit dem zweiten Klavierkonzert rahmen nun das erste und dritte die neue Saison ein, zu der ich Sie herzlich begrüße. Sie werden beim Durchsehen dieses Saisonheftes rasch eine Besonderheit entdecken: Alle Beethoven-Symphonien versammeln wir auf engstem (Zeit-)Raum zu Beginn des neuen Kalenderjahres, das die 250. Wiederkehr des Geburtstags dieses großen Komponisten bringt. Nicht, dass es dieses Anlasses bedurfte, denn Beethoven zu musizieren bedeutet für jedes Orchester, an die Grenze zu gehen – und ist damit stets eine dankbare Aufgabe. Mir war dabei wichtig, sein Nachwirken bis zum heutigen Tage hörbar zu machen; daher haben wir nicht nur einen Kompositionsauftrag an den 1975 geborenen Đuro Živković erteilt, auf den ich aufmerksam geworden bin, weil er den in Musikerkreisen wichtigen Grawemeyer Award gewonnen hat. Wir berufen darüber hinaus zwei weitere große Komponisten unserer Zeit – Erkki-Sven Tüür und Rodion Schtschedrin –, um ihre Auseinandersetzung mit Beethoven dessen Symphonien gegenüberzustellen.

Gleich anschließend freue ich mich auf Verdis Requiem, das wir mit dem Oratorienchor zusammen aufführen. Als Theater, das zufällig in dieser Spielzeit Verdis *Aida* im Programm hat, können wir hier ganz hervorragend mit quasi hauseigenen Kräften punkten. Meine hochgeschätzten Kollegen Gregor Bühl und Christoph Prick habe ich eingeladen, Schostakowitschs Neunte und Strauss' *Heldenleben* zu dirigieren. Mit der Klarinettistin Sharon Kam und der Geigerin Viviane Hagner holen wir zwei Künstlerinnen nach Bielefeld, die in der jüngeren Vergangenheit schon nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht haben: Carl Maria von Webers virtuoses zweites Klarinettenkonzert und Sibelius' Violinkonzert sind bei ihnen in den besten Händen. Håkan Hardenberger hat mit seiner Trompete die Eröffnungsgala der neugestalteten Rudolf-Oetker-Halle zum Strahlen gebracht; nun schenkt er Ihnen und uns das selten zu hörende Konzert von Mieczysław Weinberg.

Vieles weitere werden Sie beim Durchlesen entdecken, was ich gar nicht alles aufzählen kann. Wichtiger scheint mir: Das zunehmend zu spürende Interesse, mit dem Sie uns beim »Musikmachen« zusehen und zuhören, beflügelt uns ungemein. Offenbar erkennen immer mehr Menschen den Wert, den das einmalige Live-Erlebnis »Konzert« gerade in unserer Zeit hat, und wir können uns dank Ihrer Aufmerksamkeit perfekt auf das Elektrisierende des Miteinander-Musizierens zurückbesinnen.

Herzlich, Ihr

Alexander Kalajdzic

DAS ORCHESTER

Katrin Adelmann /
1. Konzertmeisterin

Klaus Armitter /
Schlagzeug

Bogdan Auditor /
Trompete

Irmela Barthel /
1. Violine

Klaus Bertagnolli /
Solo-Schlagzeug, Pauke

Martin Beyer /
Orchester- und Konzerthausdirektor

Ludger Bischof /
Viola

Thomas Bogdan /
stellv. Solo-Oboe, Englischhorn

Michael Breitwieser /
Orchesterinspektor

Thomas Bronkowski /
Vorspieler Kontrabass

Stella-Lucia Buzek /
Violoncello

Tilman Cardinal von Widdern /
stellv. Solo-Fagott, Kontrafagott

Yoonha Choi /
stellv. Solo-Violoncello

Ana Maria Couto Campos /
Viola*

Gerlinde Dewald /
Solo-Flöte

Klaus-Joachim Dudler /
Oboe, Englischhorn, **

Rudolf Dworatzek /
1. Violine

Klaus Ebert /
stellv. Solo-Kontrabass

Kim Jennifer Eifert /
2. Violine

Jörg Engelhardt /
Vorspieler Viola

Katrin Ervin /
Viola

Ursula Esch /
Vorspielerin 1. Violine

Margarete Fiedler /
Bassklarinette, Klarinette

Annette Fuhrmann /
Vorspielerin Violoncello, **

Luitgard Götte /
stellv. Konzertmeisterin

Sylvia Gottstein /
Solo-Harfe

Britta Grabitzky /
Konzert- und Musiktheaterpädagogin

Monica Grion /
Viola

Norbert Günther /
stellv. Solo-Trompete

Laura Hall-Haspelmann /
stellv. Solo-Horn

Edward Haspelmann /
Wechselhorn

Fabian Hauser /
stellv. Solo-Klarinette

Susanne Heilig /
Solo-Klarinette

Jörg Herrmann /
4. /2. Horn

Harald Hörtlackner /
Bassposaune, Posaune

Alexander Kalajdzic /
Generalmusikdirektor

Valentin Kalhoff /
2. /4. Horn

Jana Kallenberg /
2. Violine

Gernot Kaspersetz /
Orchesterwart

Sven Kock /
Tuba

Christopher Koppitz /
Solo-Oboe

Stephan Kostenbader /
Solo-Pauke

Stephanie Kostenbader /
Violoncello

Birgit Krautwurst /
stellv. Solo-Flöte, Piccolo

Kirill Lonin /
1. Violine

Susanne Matthewes /
Fagott, Kontrafagott

Remigiusz Matuszewski /
Wechselposaune, **

Simon Monger /
2. koordinierter 1. Konzertmeister

Kangryun Nam /
stellv. Solo-Viola

Boris Nicolai /
Orchesterwart

Anne Christine Oppermann /
Dramaturgie

Uta Pape /
2. Violine

Wiltrud Pemsl /
Flöte, Piccolo

Bosco Pohontsch /
Trompete

Caroline Popp /
1. Violine

Paula Poveda /
Vorspielerin 2. Violine

Natalie Rink /
Stimmführerin 2. Violine

Michael Römisch /
Solo-Fagott

Manfred Rössl /
Solo-Kontrabass

Gregor Rot /
1. Kapellmeister

Alexander Roy /
Orchesterwart

Nataliya Salavei /
1. Violine

Hans-Jürgen Schicht /
Solo-Violoncello

Caroline Schirrmeister /
1. Violine

Olaf Schneider /
stellv. Solo-Posaune

Peter Schneider /
Violoncello*

Katja Schulte-Bunert /
Flöte, Piccolo

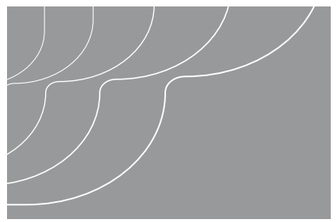
Eun Hee Shin /
2. Violine

Antonina Shvyduk /
Solo-Viola

Sebastian Soete /
stellv. Stimmführer 2. Violine

Märta Sonnenburg /
Orchester- und Konzerthausdirektion

Mieko Soto /
Vorspielerin Kontrabass



Imke Spittler /
2. Violine

Georg Stimpfle /
Klarinette, Bassklarinette

Renate Tollmann /
2. Violine

Burcu Ülkü /
Viola

Manuel Viehmann /
Solo-Trompete

Jón Philipp von Linden /
Dramaturgie

Rieke Weber /
Marketing und Projektmanagement

Hartmut Welpmann /
Solo-Horn

Imke Wilden /
Violoncello

Rong Yuan /
1. Violine

SYMPHONIE KONZERTE

Rudolf-Oetker-Halle, Großer Saal
Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn
im Kleinen Saal

1. Symphoniekonzert

Martin Helmchen

BARTÓK
TSCHAIKOWSKY

Freitag, 11. Oktober 2019, 20 Uhr
Sonntag, 13. Oktober 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Béla Bartók
Tanz-Suite für Orchester
Béla Bartók
Klavierkonzert Nr. 1
Pjotr Tschaikowsky
Symphonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Klavier /
Martin Helmchen
Leitung /
Alexander Kalajdzic

»Meine eigentliche Idee aber, der ich mir – seitdem ich mich als Komponist gefunden habe – vollkommen bewusst bin, ist die Verbrüderung der Völker, eine Verbrüderung trotz allem Krieg und Hader.« Was sich liest wie ein Manifest zu Beethovens Neunter mit ihren krönenden Worten »Alle Menschen werden Brüder«, ist in Wirklichkeit das zwischen den Weltkriegen niedergeschriebene Credo Béla Bartóks. Als er 1923, zum 50. Jahrestag der Vereinigung der Städte Buda, Óbuda und Pest zur ungarischen Hauptstadt mit einer Komposition beauftragt wurde, trat er der nationalistisch aufgeheizten Stimmung mit einer Tanz-Suite entgegen, für die er sich von ungarischer, rumänischer, slowakischer und arabischer Musik inspirieren ließ – eine vor Lebensfreude überschäumende musikalische Verbrüderung. Und in der Tat zeitigte das Werk die erhoffte völkerverbindende Wirkung, es wurde in ganz Europa ein durchschlagender Erfolg und bedeutete Bartóks internationalen Durchbruch. Die anschließende mehrjährige kompositorische Schaffenspause endete erst in dem überaus produktiven Jahr 1926, in dem auch Bartóks erstes Klavierkonzert entstand. Die Uraufführung des rhythmisch vertrackten Werks soll sogar Wilhelm Furtwängler die Schweißperlen auf die Stirn getrieben haben – sicherlich noch dadurch befördert, dass der Komponist selbst am Flügel saß.
In dessen Fußstapfen tritt der Berliner Pianist Martin Helmchen, der bereits in der vergangenen Saison seinen furiosen Bielefelder Einstand mit Bartóks gefürchtet schwierigem zweiten Klavierkonzert feierte. Auch Pjotr Tschaikowsky benötigte eine Ruhephase, bevor er sich – 11 Jahre nach seiner vierten – an die Komposition einer neuen Symphonie wagte. Auf dem Höhepunkt seines Erfolges plagten ihn Selbstzweifel, ob er mit gerade einmal 48 Jahren nicht vielleicht schon »ausgeschrieben« sei.
So verwundert es nicht, dass der Verunsicherte zum ersten Satz notierte: »Völlige Ergebung in das Schicksal«.
Der bis heute anhaltende Erfolg seiner *Schicksalssymphonie* straft die Bedenken ihres Schöpfers allerdings überzeugend Lügen.

2. Symphoniekonzert

Sharon Kam

STRAWINSKY WEBER SCHOSTAKOWITSCH

Freitag, 15. November 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Igor Strawinsky
Pulcinella Ballettsuite nach Themen von Giovanni Battista Pergolesi
Carl Maria von Weber
Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur op. 74
Dmitri Schostakowitsch
Symphonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Klarinette /
Sharon Kam
Leitung /
Gregor Bühl

Sharon Kam kommt wieder nach Bielefeld! Die sympathische Ausnahmeklarinettistin hat schon mehrfach mit den Bielefelder Philharmonikern konzertiert; dieses Mal bringt sie Carl Maria von Webers zweites Klarinettenkonzert mit. Der spätere Schöpfer des so romantischen *Freischütz* hatte im Frühjahr 1811 Heinrich Joseph Bärmann kennengelernt, den wohl berühmtesten Klarinettisten seiner Zeit. Die beiden wurden rasch Freunde und planten noch im selben Jahr eine große Konzertreise; hierfür brauchten sie repräsentative Literatur. Was erklärt, weshalb Weber innerhalb kürzester Zeit gleich mehrere Werke für Klarinette komponierte, die Bärmanns Fähigkeiten kongenial zum Tragen brachten – darunter das virtuose Es-Dur-Konzert. In dieser »königlichsten« aller Tonarten steht auch die neunte Symphonie von Dmitri Schostakowitsch. Wohl nicht ohne Hintersinn: Nach dem Sieg über Hitlerdeutschland im Mai 1945 forderte die sowjetische Regierung unter Josef Stalin von den Künstlern Werke, die dieses Ereignis gebührend bejubelten. Von Schostakowitsch, der unlängst seine achte Symphonie vollendet hatte, erwartete man ein großdimensioniertes Chorwerk, das Beethovens Neunte noch übertreffen sollte. Das Ergebnis verblüffte – und brachte Schostakowitsch leider ziemliche Schwierigkeiten ein: Seine kurze, tänzerische Neunte orientierte sich mehr an Haydn als an Beethoven und ließ durch ihren »doppelten Boden« eine Ironie aufblitzen, die den an sie gestellten Erwartungen Hohn zu sprechen schien. »Neoklassizistisch« ist auch die *Pulcinella*-Suite von Igor Strawinsky. Nach expressionistischen Höhepunkten wie *Der Feuervogel* oder *Le sacre du printemps* beauftragte ihn Sergej Diaghilew, der Impresario der Ballets Russes, sich mit einem alten Commedia dell'arte-Libretto zu befassen. Zunächst widerwillig, ließ Strawinsky sich faszinieren und fand, inspiriert vom frühen neapolitanischen Komponisten Pergolesi, ganz andere Töne als bisher. In der Ausstattung von Pablo Picasso geriet die Uraufführung des Balletts *Pulcinella* im Mai 1920 zum Riesenerfolg. Zwei Jahre später generierte Strawinsky hieraus eine Suite, um diese Musik für den Konzertbetrieb nutzbar zu machen.

3. Symphoniekonzert

Håkan Hardenberger

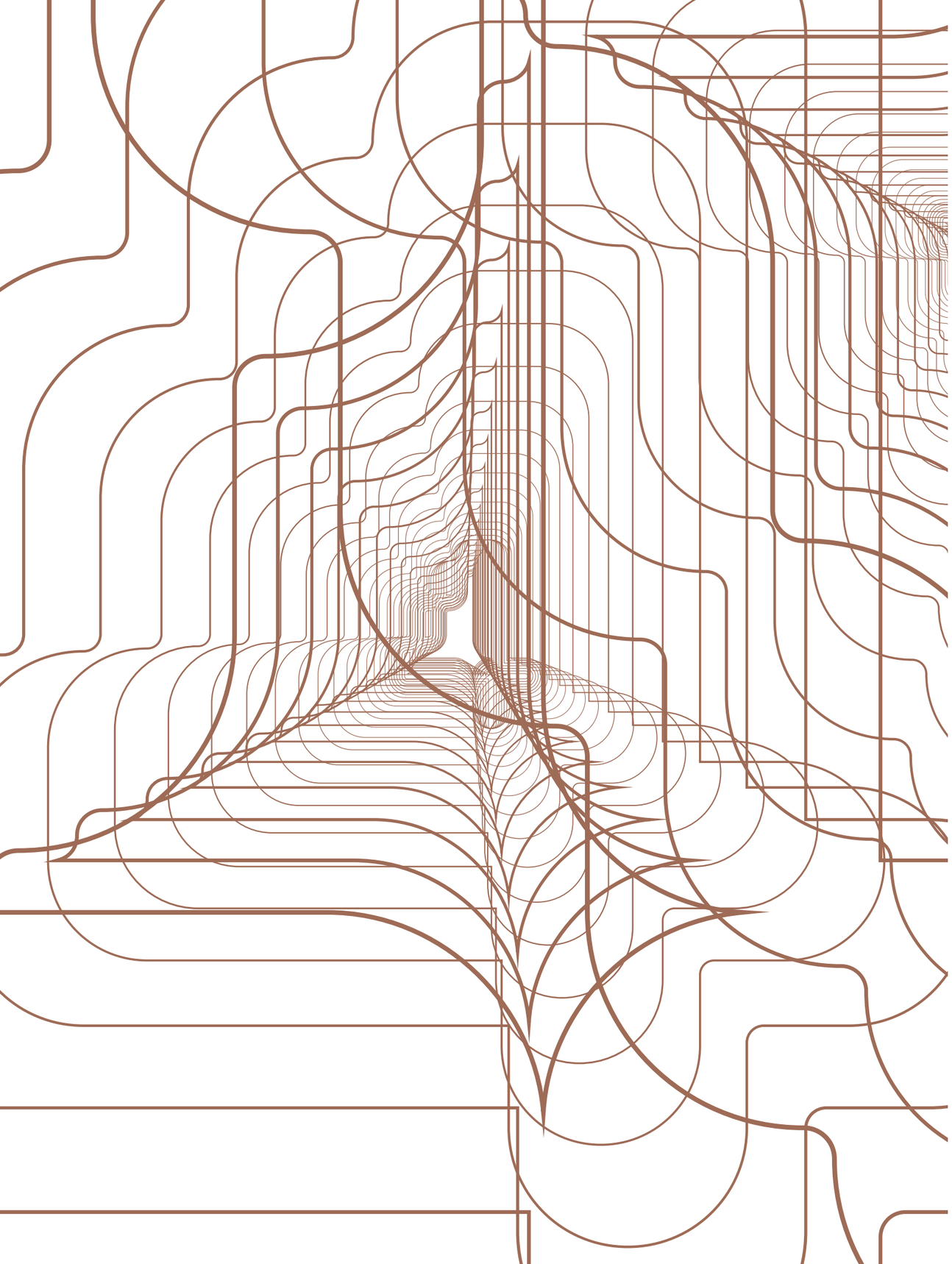
GRIEG
WEINBERG
MOZART

Freitag, 13. Dezember 2019, 20 Uhr
Sonntag, 15. Dezember 2019, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Edvard Grieg
Aus Holbergs Zeit
Suite im alten Stil für Streicher op. 40
Mieczysław Weinberg
Konzert für Trompete und Orchester
B-Dur op. 94
Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385
Haffner-Symphonie

Trompete /
Håkan Hardenberger
Leitung /
Alexander Kalajdzic

»Eine besinnliche Adventszeit!« Dieser Wunsch ist für viele inzwischen wohl zur Floskel verkommen, erweisen sich doch gerade diese Wochen häufig als purer Stress. Da mutet es tröstlich an, dass dieses Gefühl der Überforderung durchaus Großes hervorbringen kann und selbst vor Genies nicht Halt macht. Wäre es nach ihm gegangen, hätte Wolfgang Amadeus Mozart wohl niemals eine Musik zur Feier der Erhebung von Sigmund Haffner in den Adelsstand geschrieben. Schließlich arbeitete er gerade an der *Entführung aus dem Serail*, komponierte eine Serenade und stand kurz vor seiner Hochzeit. Doch auf Drängen seines Vaters legte Mozart Nachtschichten ein. Durch die Überlastung vergaß er das in kürzester Zeit fertiggestellte Werk fast und war positiv überrascht, als er die Noten ein Jahr später für eine symphonische Überarbeitung wieder in die Hände nahm: »Die Neue Haffner Symphonie hat mich ganz surpreniert – dann ich wusste kein Wort mehr davon; die muss gewiss guten Effect machen!« Mit dieser Einschätzung sollte Mozart Recht behalten. Ob sich in der am 23. März 1783 uraufgeführten Symphonie nun der feierliche Entstehungsanlass oder Mozarts Vorfreude auf seine eigene Hochzeit spiegelt: Ihr feierlich-optimistischer Grundton passt bestens in die festliche Jahreszeit; Stress hin oder her. Auch der strahlende Klang der Trompete gehört seit jeher zur Weihnachtszeit. Dass Mieczysław Weinberg am 8. Dezember seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, bietet da nur einen weiteren willkommenen Anlass, sein reizvolles Trompetenkonzert aufzuführen. Als »Symphonie für Trompete und Orchester« bezeichnete Dmitri Schostakowitsch das 1967 entstandene virtuose Werk, mit dem der Trompeter Håkan Hardenberger nach seinem begeisternden Auftritt bei der Eröffnungsgala 2018 wieder in die Rudolf-Oetker-Halle zurückkehrt. In überraschender Form präsentieren die Bielefelder Philharmoniker noch eine weitere, unabdingbare Zutat für eine gelungene Adventszeit: die Barockmusik. Um den norwegischen Nationaldichter Ludvig Holberg zu feiern, tauchte sein Landsmann Edvard Grieg ganz in die Zeit Holbergs ein und erschuf ein barockes Werk aus dem Geiste der Spätromantik. In diesem Sinne: eine besinnliche Adventszeit!



4. Symphoniekonzert

BEETHOVEN IN ZWANZIG TAGEN

Freitag, 24. Januar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Đuro Živković
Auftragswerk (UA)
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Leitung /
Alexander Kalajdzic

/

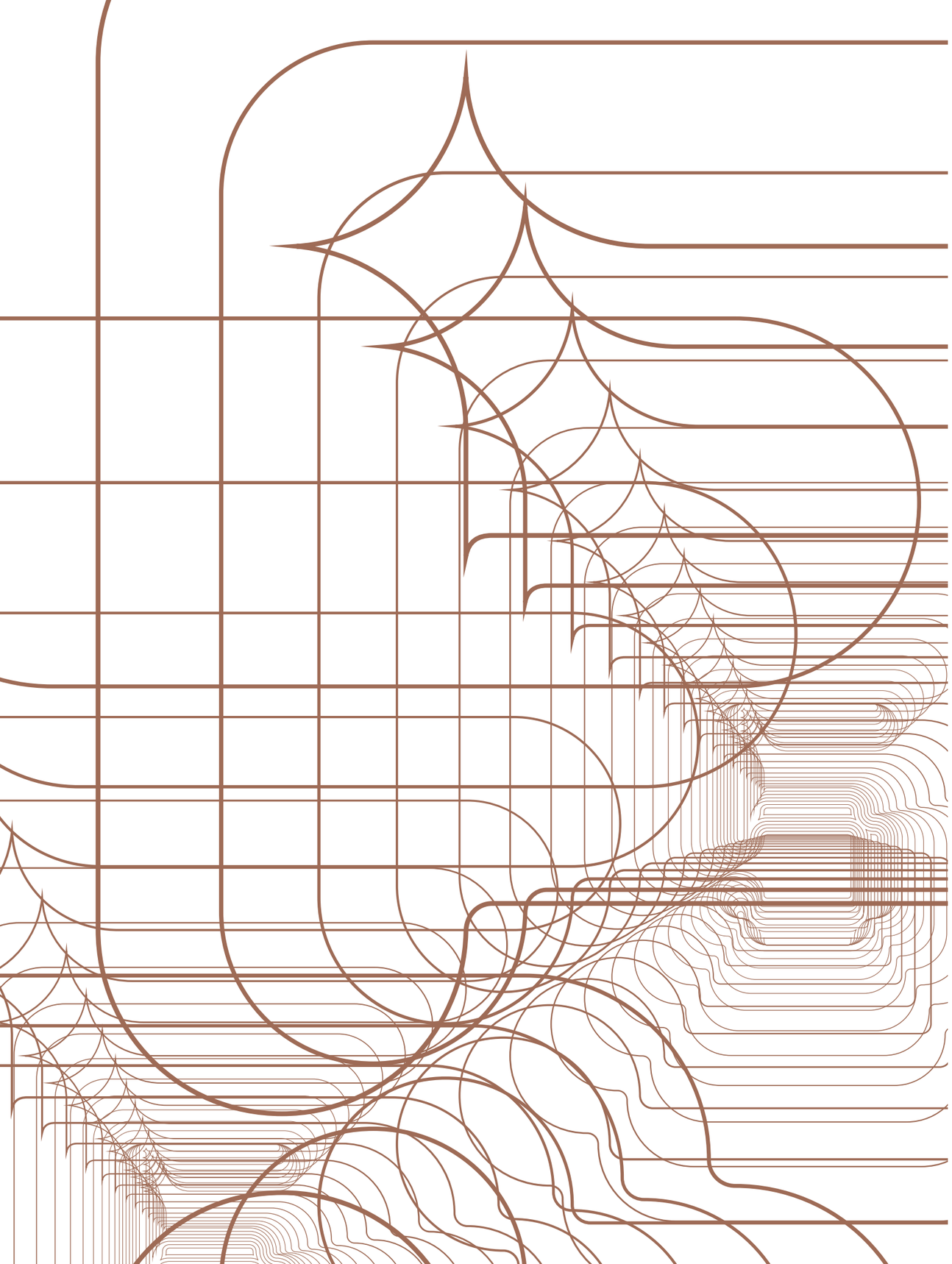
Sonntag, 26. Januar 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Leitung /
Alexander Kalajdzic

»Wer sich dem Symphoniker Beethoven nähert, hat es mit Superlativen der Menschheitsgeschichte zu tun. Seine Dritte, Fünfte und Neunte Symphonie nehmen vorderste Plätze nicht nur im musikalischen Repertoire, sondern im abendländischen Kulturverständnis überhaupt ein. In dieser Hinsicht lässt Beethoven postum jeden anderen Symphoniker hinter sich zurück – einschließlich Mozart«, schreibt Konrad Küster im 2009 erschienenen *Beethoven-Handbuch*. Die Bielefelder Philharmoniker nehmen Beethovens 250. Geburtstag zum höchst willkommenen Anlass, einerseits seine neun Symphonien als Zyklus aufzuführen, andererseits eine Ahnung seines Nachwirkens zu vermitteln und drei zeitgenössische Kompositionen jenen gegenüberzustellen. Hierfür brechen wir sogar unsere Symphoniekonzertreihe auf: Statt des üblichen Doppelkonzerts am Freitagabend und Sonntagvormittag wird es hier in den vier aufeinanderfolgenden Konzerten des vierten und fünften Symphoniekonzerts vier unterschiedliche Programme geben. Als Sonderkonzert schließt die Neunte das Ereignis »Beethoven in zwanzig Tagen« ab.

Nach einem Gesprächsauftakt – *Beethoven im Dialog* – begegnen Beethovens zweite Symphonie, die noch stark seinen Vorbildern Mozart und Haydn verpflichtet ist, sowie die tänzerisch-fröhliche Siebte (ihre Grundtonarten D-Dur und A-Dur harmonieren aufs Schönste miteinander) einer an Beethoven orientierten Uraufführung des serbisch-schwedischen Komponisten Đuro Živković. Der 1975 geborene Grawemeyer-Award-Preisträger bezog starke Impulse aus byzantinischer Musik und Folklore; im Übrigen ist ihm durchaus daran gelegen, ein breites Publikum emotional zu erreichen. Ähnlich wie Bach, Bruckner, Messiaen oder Takemitsu sind ihm sein Glauben und Mystizismus wichtige Inspirationsquellen. Im Sonntagskonzert stehen sich dann die bewegt-idyllische Vierte – Schumann nannte sie die »romantischste« aller Beethoven-Symphonien – und die schicksalhaft-düstere Fünfte mit dem lichtdurchfluteten Finale gegenüber, die den symphonischen »Absolutheitsanspruch« der Dritten weitertreibt.



BEETHOVEN IN ZWANZIG TAGEN

Freitag, 31. Januar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Erkki-Sven Tüür
Auftragswerk (DEA)*
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 *Pastorale*

Leitung /
Alexander Kalajdzic

/

Sonntag, 2. Februar 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 *Eroica*

Leitung /
Alexander Kalajdzic

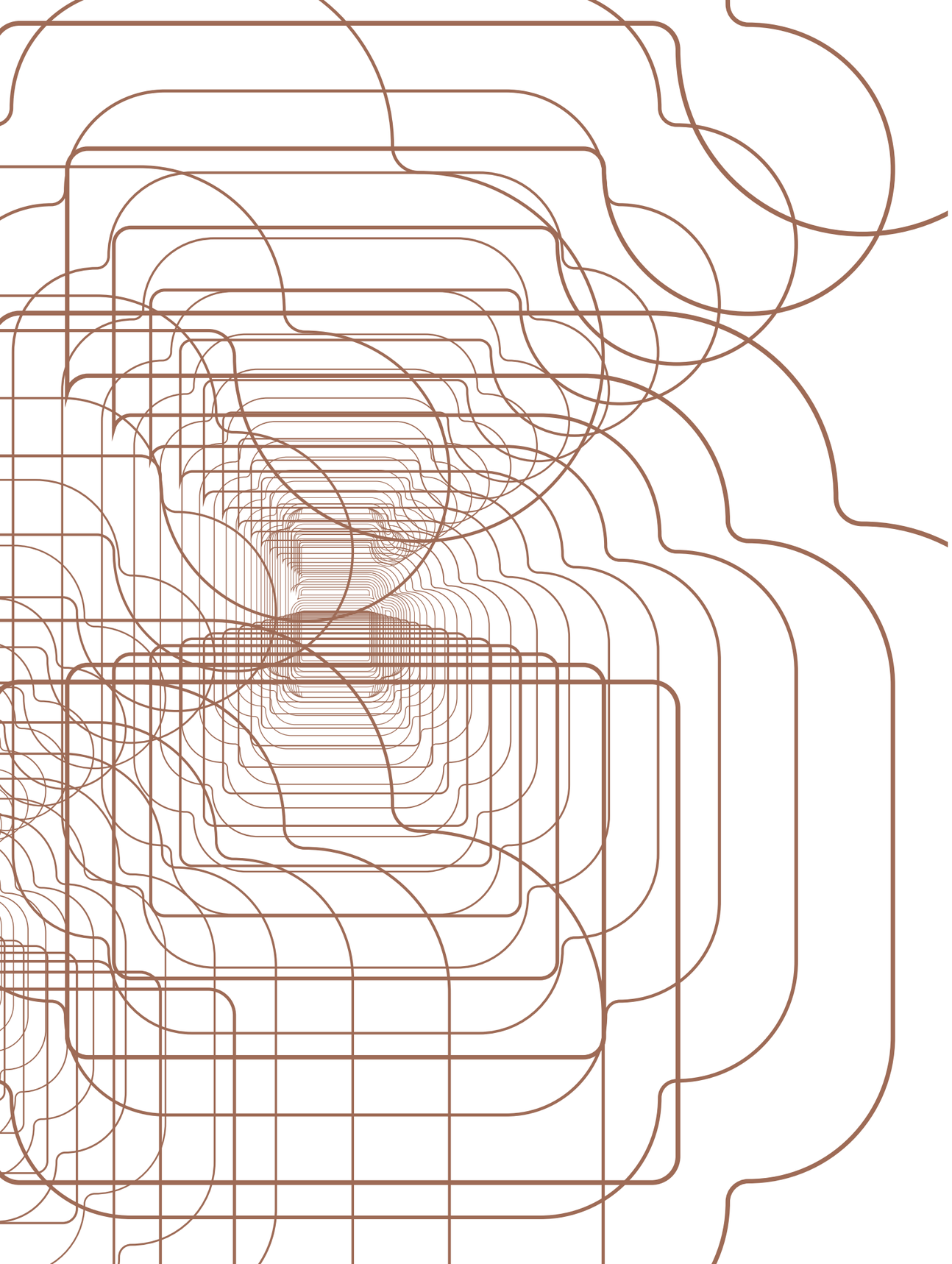
Das Ereignis »Beethoven in zwanzig Tagen« tritt mit diesen beiden Konzerten in seine heiße Phase ein. Mit der *Eroica* ist jene visionäre Symphonie zu hören, mit der Beethoven dieser Gattung erstmals seinen ureigensten Stempel aufdrückte und die Welt zum Staunen brachte. Letzteres gelang ihm zweifelsfrei auch mit der *Pastorale*, die alle bis dahin für »gültig« erachteten Formmuster zumindest hinterfragte und zugleich eine Art Grundstein legte für das, was später als Programmmusik die Gemüter erhitzen sollte: Kann Musik außermusikalische Inhalte transportieren oder macht sie sich damit kleiner, als sie ist? Nebenbei erzählt die zeitgleich mit der so anders gearteten Fünften entstandene Sechste viel über den naturliebenden Menschen Beethoven. Die erste Symphonie, begonnen 1799, markiert in der Kombination mit der durch die Zeitgeschichte inspirierten Dritten besonders schön Beethovens reifen »Startpunkt«, und die heitere Achte setzt der Sechsten, mit der sie die Ausgangstonart F-Dur gemeinsam hat, eine ebenfalls interessante symphonische Architektur entgegen. Für den Brückenschlag ins Heute sorgt der estnische Komponist Erkki-Sven Tüür.

Seine an Beethovens Orchesterbesetzung orientierte Neukomposition ist zu gleichen Teilen als Auftrag der finnischen Kymi Sinfonietta, des in Tokio beheimateten Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, des Estonian National Symphony Orchestra und der Bielefelder Philharmoniker entstanden und wird von ihnen der Reihe nach aufgeführt. Nachdem Erkki-Sven Tüür in Tallinn Komposition, Flöte und Percussion studiert hatte, spielte und sang er einige Jahre lang in der Rockband *In Spe*, die in der estnischen SSR überaus beliebt war. Als einer der heute bedeutendsten estnischen Komponisten hat Tüür einen Stil entwickelt, dessen Charme aus der Kombination ganz heterogener Elemente wie Atonalität oder Polyrhythmik mit diatonischen oder »alten«, modalen Klängen erwächst – wie sie nicht zuletzt Beethoven mitgeprägt hat.

*Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

BTHVN 2020



6. Symphoniekonzert

VERDI

Freitag, 13. März 2020, 20 Uhr
Sonntag, 15. März 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Giuseppe Verdi
Messa da Requiem

SolistInnen des Theaters Bielefeld
Bielefelder Opernchor
Oratorienchor der Stadt Bielefeld

Leitung /
Alexander Kalajdzic

Private Entscheidungen, untrennbar verknüpft mit Auswirkungen von staatspolitischer Tragweite – das ist eine Formel, die auf der Theaterbühne häufig als dramaturgische Keimzelle zu verspüren ist. Namentlich in den Opern Giuseppe Verdis (etwa *Aida*) erscheint dieses Motiv geradezu schicksalhaft, wie herausgemeißelt. Etwas variiert könnte die Chiffre auch lauten: das Erhabene mit dem Trivialen und das Vernünftige mit dem Verrücken zu vermischen, weil dies die große wie die kleine Welt beherrsche. So jedenfalls beschrieb ein gewisser Alessandro Manzoni seine Aufgabenstellung als Dichter. Geboren 1785, war er durch seinen Roman *I promessi sposi (Die Verlobten)* um 1826 zu einer der Schlüsselfiguren des italienischen Risorgimento geworden, jener Einigungsbewegung, die die italienische Halbinsel die nächsten fünf Jahrzehnte lang umtrieb. Giuseppe Verdi war ein glühender Verfechter dieser politischen Richtung und spielte in seinen Bühnenwerken immer wieder darauf an. Kein Wunder, dass er Manzoni verehrte, und als der am 22. Mai 1873 starb, griff Verdi eine Kompositionsidee wieder auf, die er fünf Jahre zuvor anlässlich Gioacchino Rossinis Tod erstmals hatte: eine gewaltige Totenmesse zu Ehren des Verstorbenen zu schreiben. Sollten seinerzeit alle wichtigen Komponisten Italiens ihren Teil zu einem gemeinsamen Requiem liefern (was auch geschah; die Aufführung war allerdings in letzter Sekunde gescheitert), so nahm er nun seinen eigenen Beitrag, das *Libera me*, als »Keimzelle« und schrieb drum herum eine komplett eigene Komposition, die zu Ehren Manzonis am ersten Jahrestag von dessen Tod aufgeführt wurde. Chronologisch zwischen *Aida* und *Otello* einzuordnen, seinen vorletzten und damit reifsten Bühnenwerken, atmet Verdis *Messa da Requiem* in jedem Takt deren Leidenschaft – ganz, als ob er den Requiemstext nicht nur als Aneinanderreihung von Gebeten, sondern als ein überaus dramatisches Libretto gelesen hätte.

7. Symphoniekonzert

Christof Prick

HAYDN
STRAUSS

Freitag, 17. April 2020, 20 Uhr
Sonntag, 19. April 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 102 B-Dur Hob.I:102
Richard Strauss
Ein Heldenleben
Symphonische Dichtung op. 40

Leitung /
Christof Prick

»Es gibt in Europa andere große Musiker, aber Richard Strauss ist ein Schöpfer von Heldengestalten.« Wie sehr dieses Verdikt des Schriftstellers Romain Rolland zutrifft, konnte man bereits erahnen, als die Bielefelder Philharmoniker Strauss' *Don Quixote* zum Leben erweckten. Fast zeitgleich mit diesem »Ritter von der traurigen Gestalt« entwarf der Komponist in *Ein Heldenleben* auch einen wahrhaft heldischen Charakter. Die 1899 uraufgeführte symphonische Dichtung schildert das Schicksal eines namenlosen Heros, seine garstigen Widersacher, seine treue Geliebte, seine ruhmvollen Taten und seinen Weltabschied. Doch welcher Art ist dieser anonyme Held? Ein fahrender Ritter wie Don Quixote? Oder eher ein egomanischer Komponist? Dass man Strauss angesichts dieses Werks Großmannssucht vorwarf, hing nicht nur mit dem monumentalen Orchesterapparat, der überwältigenden Klanggewalt oder der direkten Bezugnahme auf Beethovens *Eroica* zusammen. In den keifenden Dissonanzen der Widersacher erkannte man Karikaturen von Kritikern und »Des Helden Friedenswerke« bestehen sämtlich aus Zitaten eigener Kompositionen. Trotz aller autobiografischen Anklänge würde es aber überraschen, wenn der überaus ironische Strauss hier ein ungebrochen-pathetisches Selbstportrait entworfen haben sollte, gab er doch selbst zu Protokoll: »Ich bin kein Held. Mir fehlt die nötige Kraft; ich bin nicht für die Schlacht gemacht; ich ziehe es vor, mich zurückzuziehen, Ruhe und Frieden zu genießen.« Doch ganz lüftete Strauss das Geheimnis um diesen Helden niemals … Der Legende nach vollbrachte auch Joseph Haydn bei der Uraufführung seiner Symphonie Nr. 102 am 2. Februar 1795 eine Heldentat. Da jedermann den dirigierenden Komponisten möglichst aus der Nähe erleben wollte, drängten die Zuschauer bei der begeistert geforderten Wiederholung des Finalsatzes nach vorn, so dass ein ins Parkett herabstürzender Kronleuchter nur leere Stühle traf. So wurde Haydn unvermutet zum Lebensretter. Die Euphorie, die er in London auslöste, kam aber auch nicht von ungefähr: Die Symphonie in B-Dur gilt als eine seiner kraftvollsten, wie eine Vorahnung der Wege, die dann Beethoven beschreiten sollte.

8. Symphoniekonzert

Viviane Hagner

SIBELIUS
DEBUSSY

Freitag, 15. Mai 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Jean Sibelius
Violinkonzert d-Moll op. 47
Claude Debussy
Images für Orchester

Violine /
Viviane Hagner
Leitung /
Alexander Kalajdzic

Claude Debussy und Jean Sibelius, beide in den frühen 1860er-Jahren geboren, gehörten zu jener Künstlergeneration, die den Aufbruch der Musik in die Moderne nicht nur miterlebten, sondern maßgeblich mitgestalteten. Der etwas ältere Debussy diente dabei dem Jüngeren sogar streckenweise als Vorbild – eines von mehreren, wohlgemerkt, denn Sibelius verließ seine finnische Heimat als Student sehr bewusst, um in Berlin und Wien »den Puls der Zeit« zu ertasten und kennenzulernen, was Europa musikalisch bewegte – Namen wie Brahms, Wagner und Bruckner, doch später auch Debussy und Bartók. Schon als Junge hatte Sibelius die Violine so meisterhaft beherrscht, dass eine Solokarriere möglich und erstrebenswert erschien. Davon nahm er später zwar Abstand, aber die Liebe zum Instrument blieb und spätestens ab 1899 trug er sich mit dem Gedanken, ein Violinkonzert zu schreiben. Es dauerte noch fünf Jahre, bis das Werk das Licht der Welt erblickte – Sibelius konnte schlecht mit Geld umgehen, hatte eine Familie zu versorgen und zwischendurch ein ernsthaftes Alkoholproblem –, und die Uraufführung scheiterte zunächst am ausführenden Solisten. Doch Sibelius ließ sich nicht beirren, überarbeitete das Konzert und Karél Halir hob es im Oktober 1905 in Berlin aus der Taufe – unter der Leitung von Richard Strauss. Alsbald geriet es zum meistgespielten Violinkonzert des 20. Jahrhunderts und erfreut sich bis heute ungebrochener Beliebtheit.
Um dieselbe Zeit arbeitete Debussy in Paris an zwei Klavierzyklen, die er *Images* nannte, »Bilder«. An ihnen probierte er neue harmonische Techniken aus und entwickelte seinen Stil entscheidend weiter. Statt wie geplant einen dritten Zyklus für zwei Klaviere folgen zu lassen, komponierte er diesen sofort für Orchester, was ihn sieben Jahre lang beschäftigte. *Images* wurden zum Schlüsselwerk dessen, was ein Kritiker – sehr zu Debussys Unwillen übrigens – als »musikalischen Impressionismus« bezeichnete. Und tatsächlich finden sich jenseits des signifikanten Titels zahlreiche Charaktereigenschaften, die den aus der Malerei stammenden Terminus als adäquat erscheinen lassen.

9. Symphoniekonzert

Martin Helmchen

SAARIAHO
BARTÓK
MENDELSSOHN

Freitag, 5. Juni 2020, 20 Uhr
Sonntag, 7. Juni 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Kaija Saariaho
Nymphéa Reflection für Streichorchester
Béla Bartók
Klavierkonzert Nr. 3 E-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy
Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56
Schottische

Klavier /
Martin Helmchen
Leitung /
Alexander Kalajdzic

Mit den steigenden Temperaturen wächst im Sommer auch die Reiselust. Das war vor knapp zweihundert Jahren nicht anders als heute und so machte Felix Mendelssohn Bartholdy im Juli 1829 nach einem Londoner Gastspiel noch »ohne eigentlichen Zweck, nur fürs Pläsier« einen Abstecher nach Schottland. Die Lustreise zog allerdings überaus arbeitssame Konsequenzen nach sich: Inspiriert von den düsteren Legenden, der wilden Natur und dem rauen Klima fand Mendelssohn in den Ruinen der Krönungskapelle Maria Stuarts den Anfang seiner *Schottischen Symphonie*. Es sollte das Werk werden, das ihn am längsten von all seinen Symphonien beschäftigte: Ganze 13 Jahre vergingen bis zur Vollendung, so dass sie seine letzte Symphonie wurde. Ebenfalls ein letztes, gar unvollendetes Stück steht mit Béla Bartóks drittem Klavierkonzert auf dem Programm. Von Todesahnung ist in der Komposition aber nichts zu spüren. Im Gegenteil, geradezu leicht und melodiös klingt sie im Vergleich zu den eher schroff-perkussiven vorhergehenden Klavierkonzerten. Hatte Bartók diese beiden für sich selbst als Pianist konzipiert, wollte er mit dem dritten Konzert seiner Gattin, ebenfalls einer hervorragenden Pianistin, eine Überraschung zu ihrem Geburtstag bereiten – den er allerdings nicht mehr erlebte. Um den in der vergangenen Saison begonnenen Zyklus der Klavierkonzerte Bartóks zu vollenden, kehrt noch einmal der Pianist Martin Helmchen zu den Bielefelder Philharmonikern zurück. Die Finnin Kaija Saariaho gehört zu den bedeutendsten Komponistinnen der Gegenwart. Ihr von Claude Monets Seerosenbildern angeregtes, 2001 uraufgeführtes Orchesterstück *Nymphéa Reflection* eröffnet das sommerliche Konzert. Während das 14 Jahre zuvor entstandene Streichquartett *Nymphéa* auch durch Elektronik geprägt wurde, erschafft Saariaho im Schwesterwerk rein durch den Streicherklang sechs im energetischen Ausdruck sehr unterschiedliche Klangstücke, die die ZuhörerInnen in unwirkliche, traumhafte Musikwelten entführen.

KAMMER KONZERTE UND WEITERE KONZERTE

KAMMER KONZERTE

Rudolf-Oetker-Halle, Kleiner Saal / Zu allen Kammerkonzerten findet jeweils um 19:25 Uhr eine Konzerteinführung statt.

Es muss nicht immer die große Bühne sein! In der einzigartigen Atmosphäre des Kleinen Saals der Rudolf-Oetker-Halle präsentieren wir Ihnen unsere Kammermusikreihe. Hier erleben Sie eine große Vielfalt an Stilrichtungen und Ensembles ganz nah. Für Sie musizieren Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker, Sängerinnen und Sänger des Opernensembles sowie ausgewählte Gäste. Kleine Besetzungen für ein großes Klangerlebnis!

1. Kammerkonzert

Montag, 21. Oktober 2019, 20 Uhr

2. Kammerkonzert

Montag, 11. November 2019, 20 Uhr

3. Kammerkonzert

Montag, 16. Dezember 2019, 20 Uhr

4. Kammerkonzert

Montag, 20. Januar 2020, 20 Uhr

5. Kammerkonzert

Montag, 17. Februar 2020, 20 Uhr

6. Kammerkonzert

Montag, 23. März 2020, 20 Uhr

7. Kammerkonzert

Montag, 20. April 2020, 20 Uhr

8. Kammerkonzert

Montag, 25. Mai 2020, 20 Uhr

9. Kammerkonzert

Montag, 22. Juni 2020, 20 Uhr

SONDER KONZERTE

Fest!

Samstag, 31. August 2019, 14 Uhr
Stadttheater

Auch die Saison 2019/20 wird wieder mit dem großen *Fest!* der Bühnen und Orchester im Theater Bielefeld eröffnet. Natürlich dürfen bei einer solchen Festivität die Bielefelder Philharmoniker nicht fehlen! Details zum Programm werden auf den Homepages des Theaters und der Bielefelder Philharmoniker veröffentlicht.

Festlicher Auftakt

Samstag, 7. September 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

In feierlichem Rahmen gewähren Ihnen sowohl die neuen als auch die vertrauten KünstlerInnen zusammen mit den Bielefelder Philharmonikern einen Einblick in das musikalische Programm der neuen Spielzeit.

Last Night of the Proms

Live-Radiokonzert
Samstag, 14. September 2019, 18:04 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

In Zusammenarbeit mit WDR 3 verwandelt sich die Rudolf-Oetker-Halle in einen großen Sendesaal. Nach einem zweistündigen Live-Radiokonzert der Bielefelder Philharmoniker können Sie auf einer Großbildleinwand direkt aus der Royal Albert Hall in London die *Last Night of the Proms* erleben.

WDR 3

Semesterstart

Montag, 7. Oktober 2019, 20 Uhr
Halle vor dem Westend, Universität Bielefeld

Konzert zum Start des Wintersemesters 2019 in der Universität Bielefeld

Leitung / Alexander Kalajdzic

Sunrise

Filmkonzert
Freitag, 8. November 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Sunrise: A Song of Two Humans
(*Sonnenaufgang – Ein Lied von zwei Menschen*)
USA 1927
Regie / Friedrich Wilhelm Murnau
Musik / Bernd Wilden (Uraufführung)
Mit Janet Gaynor und George O´Brien

Leitung / Bernd Wilden

Veranstaltung im Rahmen
des 30. Film+MusikFestes Bielefeld

murnau
Film+MusikFest|Bielefeld

Bad Oeynhausen

Sonntag, 10. November 2019, 17 Uhr
Theater im Park in Bad Oeynhausen

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 1 C-Dur, op. 21
Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 55

Leitung / Alexander Kalajdzic

Take 6 & Bielefelder Philharmoniker

Freitag, 6. Dezember 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Die A-capella-Stars zaubern gemeinsam mit einem Begleit-Trio und den Bielefelder Philharmonikern ein ganz besonderes Vorweihnachtsvergnügen auf die Bühne. Nach den erfolgreichen Projekten mit Till Brönner und Max Herre eine erneute Kooperation der Rudolf-Oetker-Halle mit dem Musik Kontor Herford.

Neujahrskonzert

Mittwoch 1. Januar 2020, 18 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Leitung / Alexander Kalajdzic

Wenn ein neues Jahr mit einem konzertanten Höhepunkt eröffnet wird, darf Begeisterndes erwartet werden! Feiern Sie zusammen mit Ihren Bielefelder Philharmonikern das neue Jahr 2020 und verbringen Sie gemeinsam mit Freunden einen festlich-unterhaltsamen Abend im Konzerthaus Bielefeld.

Neujahrskonzert in Sennestadt

Freitag, 3. Januar 2020, 19 Uhr
Hans-Ehrenberg-Schule

Neujahrskonzert in Senne

Sonntag, 5. Januar 2020, 18 Uhr
Schulzentrum Senne

Klassik um Drei

Kammerkonzert
Sonntag, 29. September 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

Kammerkonzert
Sonntag, 3. November 2019, 15 Uhr
Assapheum Bethel

Kammerkonzert
Sonntag, 16. Februar 2020, 15 Uhr
Assapheum Bethel

Orchesterkonzert
Sonntag, 29. März 2020, 15 Uhr
Assapheum Bethel

Orchesterkonzert
Sonntag, 21. Juni 2020, 15 Uhr
Assapheum Bethel

BEETHOVEN

BEETHOVEN

BEETHOVEN

BEETHOVEN

BEETHOVEN

24.01. SYMPHONIE #2 #7
26.01. SYMPHONIE #4 #5
31.01. SYMPHONIE #8 #6
02.02. SYMPHONIE #1 #3
09.02. SYMPHONIE #9

RUDOLF-OETKER-HALLE
KONZERTHAUS BIELEFELD

BEETHOVEN
IN ZWANZIG TAGEN

Beethoven im Dialog

Dienstag, 21. Januar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Warum ist Beethoven so »zeitlos«?
Wie hat der große Klassiker die Musikgeschichte beeinflusst und wo wirkt er bis heute nach?
Eine Gesprächsrunde mit Musikschaffenden.

4. Symphoniekonzert / Freitag

Freitag, 24. Januar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Đuro Živković
Auftragswerk (UA)
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Leitung / Alexander Kalajdzic

4. Symphoniekonzert / Sonntag

Sonntag, 26. Januar 2020, 11 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Symphonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Leitung / Alexander Kalajdzic

5. Symphoniekonzert / Freitag

Freitag, 31. Januar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Erkki-Sven Tüür
Auftragswerk (DEA)*
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 8 F-Dur op. 93
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 *Pastorale*

Leitung / Alexander Kalajdzic

5. Symphoniekonzert / Sonntag

Sonntag, 2. Februar 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 *Eroica*

Leitung / Alexander Kalajdzic

Abschlusskonzert

Sonntag, 9. Februar 2020, 17 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Rodion Schtschedrin
Praeludium zur IX. Symphonie Beethovens für Orchester
Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

WDR Rundfunkchor
Leitung / Alexander Kalajdzic

*Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
BTHVN 2020

CHOR KONZERTE

Oratorienchor

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Georg Philipp Telemann
Reformationsoratorium
Johann Sebastian Bach
Ein feste Burg ist unser Gott Kantate BWV 80

Oratorienchor der Stadt Bielefeld e. V.
Leitung / Hagen Enke

Musikverein

Freitag, 20. Dezember 2019, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium BWV 248

Musikverein der Stadt Bielefeld e. V.
Leitung / Bernd Wilden

Musikverein

Freitag, 8. Mai 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

200 Jahre Musikverein
Benjamin Britten
War Requiem op. 66

Musikverein der Stadt Bielefeld e. V.
Leitung / Bernd Wilden

Oratorienchor

Freitag, 26. Juni 2020, 20 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

Georg Friedrich Händel
Alexander's Feast HWV 75

Oratorienchor der Stadt Bielefeld e. V.
Leitung / Hagen Enke

jungplusX

UND THEATER BIELEFELD

KINDER KONZERTE

KLASSIK AB 5
KLASSIK AB 7

Auch in dieser Spielzeit warten wieder sieben abwechslungsreiche Kinderkonzerte auf unser junges Publikum. Gleich in unserem ersten Kinderkonzert erfahrt Ihr neben vielen anderen Dingen, dass eine Ente im Bauch des Wolfes sehr gemütlich verreisen kann, wenn die Bielefelder Philharmoniker den Kinderkonzertklassiker *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew zum Erklingen bringen.

Verwicklungen garantiert unser zweites Kinderkonzert, wenn der Opernklassiker *Die Hochzeit des Figaro* als Oper für Kinder auf die Bühne kommt. Fiebert mit Figaro mit, wenn er seine Liebe zu Susanna gegenüber dem Grafen Almaviva verteidigen muss. Die Musik stammt selbstverständlich von niemand anderem als von Wolfgang Amadeus Mozart.

In unserem dritten Kinderkonzert werdet ihr ZeugInnen einer Uraufführung, wenn wir mit dem Bunker Ulmenwall das Jazzmärchen *Herman und Rosie* nach dem Bilderbuch von Gus Gordon auf die Bühne bringen. Herman, das Krokodil, liebt es, Oboe zu spielen, und das Reh Rosie ist Jazzsängerin. Obwohl beide in der großen Stadt New York fast Nachbarn sind, sind sie sich aber noch nie begegnet. Manchmal fühlen sie sich recht einsam, bis sie sich eines Tages treffen und eine wunderbare Freundschaft beginnt.

Die Body Rhythm Factory freut sich bei ihrem fünften Gastspiel auf ein Wiedersehen mit dem Bielefelder Publikum und trifft in diesem Konzert auf die Bielefelder Philharmoniker. Drei quirlige Percussionisten verschmelzen mit einem großartigen Klangkörper und symphonische Klänge mit pulsierenden Rhythmen.

In unserem fünften Kinderkonzert kommt der Ballettklassiker *Der Nussknacker* aus der Feder des russischen Komponisten Pjotr I. Tschaikowsky auf die Bühne. SchülerInnen der Theaterballettschule entführen Euch in die Welt von Nussknacker und Mäusekönig und Ihr werdet ZeugInnen der turbulenten Schlacht zwischen den beiden. Aus dem Orchestergraben lassen die Bielefelder Philharmoniker Tschaikowskys farbenreiche Musik erklingen.

In unserem sechsten Kinderkonzert widmen wir uns einem der berühmtesten Komponisten überhaupt: Wolfgang Amadeus Mozart. Vom Wunderkind zum gefeierten Komponisten, der immer am Rande des Abgrunds balanciert. Von der Gesellschaft zugleich bewundert und verachtet, ist er ein Genie mit äußerst schlechten Manieren. Aber seine Musik ist einfach überirdisch und lässt niemanden kalt.

Wir beenden die Spielzeit mit einer Frage, die uns schon lange auf der Seele brennt. Bei fast jedem Kinderkonzert entlocken die Bielefelder Philharmoniker ihren Instrumenten ganz selbstverständlich eine schier unerschöpfliche Bandbreite an Klängen. Aber was hat es eigentlich mit einem Orchester auf sich? Was macht den typischen Orchesterklang aus? Was bedeutet überhaupt »Orchester«? All dem gehen wir mit detektivischem Spürsinn nach.

Wir freuen uns auf eine neue Spielzeit mit Euch!

Auch für den Schulalltag haben wir wieder ein spannendes Angebot auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern!

1. Peter und der Wolf

ab 5 Jahren
Sonntag, 6. Oktober 2019, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

2. Die Hochzeit des Figaro

Oper für Kinder
ab 7 Jahren
Sonntag, 17. November 2019, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

3. Herman und Rosie

Ein Jazzmärchen
ab 5 Jahren
Sonntag, 19. Januar 2020, 11 Uhr
Stadttheater
Bunker Ulmenwall

Mit freundlicher Unterstützung der
Monika-und-Peter-von-Möller-Stiftung

4. Body Rhythm Factory trifft Bielefelder Philharmoniker

ab 7 Jahren
Sonntag, 16. Februar 2020, 11 Uhr
Stadttheater
Body Rhythm Factory und Bielefelder Philharmoniker

Mit freundlicher Unterstützung der
Monika-und-Peter-von-Möller-Stiftung

5. Der Nussknacker

Eine Kooperation mit der Theaterballettschule
ab 5 Jahren
Sonntag, 8. März 2020, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

6. Wolfgang Amadeus Mozart

Komponistenportrait
ab 5 Jahren
Sonntag, 3. Mai 2020, 11 Uhr
Stadttheater
für Schulklassen
Dienstag, 28. April 2020, 10 & 11:30 Uhr
Bielefelder Philharmoniker

7. Was ist ein Orchester?

ab 7 Jahren
Sonntag, 14. Juni 2020, 11 Uhr
Stadttheater
Bielefelder Philharmoniker

Workshops zu Kinderkonzerten

Für Kinder von 8 – 12 Jahren
Habt Ihr Lust, kreativ und auf ungewöhnliche Herangehensweise Musik unter die Lupe zu nehmen oder in verschiedene Rollen zu schlüpfen? Dann seid Ihr bei diesen beiden Workshops genau richtig! Wir erforschen auf spielerische Weise den Inhalt der Stücke. Alles, was Ihr mitbringen müsst, ist bewegungsfreundliche Kleidung, jede Menge Fantasie und die Bereitschaft, in die verschiedensten Rollen zu schlüpfen.

Beide Workshops finden auf einer unserer Probebühnen im Stadttheater statt.

Die Hochzeit des Figaro
Oper für Kinder
Samstag, 16.11.19
14:30 – 17:30 Uhr

Der Nussknacker
Samstag, 07.03.20
14:30 – 17:30 Uhr

Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €
Für AbonnentInnen der Kinderkonzerte kostenfrei

Workshops Musiktheater

Einblicke gewinnen
»Man sieht nur, was man weiß«, meinte Goethe. Nicht für jeden Theater- oder Konzertbesuch braucht es eine Vor- und Nachbereitung. Genau wie ein Fußballspiel spannender ist, wenn man weiß, was »Abseits« bedeutet, und noch spannender, wenn man selbst kickt, laden wir alle Neugierigen ein, hinter die Kulissen zu schauen, die Perspektive der TheatermacherInnen einzunehmen und gemeinsam kreativ zu werden.

Termine für Gruppen ab 12 TeilnehmerInnen können individuell vereinbart werden.

Die Hochzeit des Figaro
Wolfgang Amadeus Mozart
Premiere 27.09.19
empfohlen ab 12+

Aida
Giuseppe Verdi
Premiere 30.11.19
empfohlen ab 14+

Paradise Reloaded (Lilith)
Peter Eötvös
Premiere 18.01.20
empfohlen ab 16+

Faust
Charles Gounod
Premiere 22.02.20
empfohlen ab 13+

A Quiet Place
Leonard Bernstein
Premiere 25.04.20
empfohlen ab 14+

Die Liebe zu den drei Orangen
Sergej Prokofjew
Premiere 12.06.20
empfohlen ab 10+

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €, ermäßigt 3,00 €;
2,50€ für Partnerschulen

Musikalische Workshops

Percussion und Soundpainting
Ohne Rhythmus als treibende Kraft wäre die Musik wie ein Auto ohne Motor. Auf Maurerwannen werden pulsierende Rhythmen zum Erklingen gebracht, ein Abstecher in die Welt der Body Percussion inklusive. Boomwhackers kommen als melodische Nuance dazu und zusammen mit einfachen Zeichen werden Impulse gegeben, die zu einer spontanen Performance anleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der musikalische Baukasten
Kompositionen liegt oft eine kleine musikalische Keimzelle zugrunde, aus der sich ein ganzes Stück entwickelt. Mit Orff-Instrumentarium und Gegenständen, die in Instrumente verwandelt werden, bekommen die TeilnehmerInnen einen Einblick in die unendlichen Variationsmöglichkeiten der musikalischen Parameter. Und ganz nebenbei entsteht dadurch ein eigenes Stück.

Die Bielefelder Philharmoniker hautnah
OrchestermusikerInnen der Bielefelder Philharmoniker stellen in der Schule ihre Instrumente vor und lassen Spieltechniken erforschen.

Alle Workshops können für Gruppen ab 12 TeilnehmerInnen individuell gebucht werden.

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 6,00 €, ermäßigt 3,00 €;
2,50 € für Partnerschulen

Orchester für Entdecker

Besuch der Generalprobe eines unserer Symphoniekonzerte. Bei Anfrage und je nach Kapazität kann dies mit *Solisten hautnah* im Anschluss an den Probenbesuch gekoppelt werden. Bei *Solisten hautnah* stehen SolistInnen unserer Symphoniekonzerte den SchülerInnen Rede und Antwort.

Dauer 90 Minuten
Leitung Britta Grabitzky
Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kostenfrei

Musikalischer Führerschein

Der *Musikalische Führerschein* bietet ViertklässlerInnen Gelegenheit, bei mehreren Aktionen auf Tuchfühlung mit den Bielefelder Philharmonikern zu gehen:

- Eintrittskarten für ein Kinderkonzert unter der Woche
- einen bevorzugten Termin für *Ins Orchester getaucht*
- einen Besuch unserer OrchestermusikerInnen in der Schule, bei dem sie ihre Instrumente und deren Spieltechniken vorstellen
- eine Urkunde »Musikalischer Führerschein«
- die Möglichkeit, zu dem Kinderkonzertbesuch einen vorbereitenden Workshop zu buchen

Kosten 4,50 € p. P. für das Kinderkonzert, 1,50 € p. P. für den Workshop
Neuanmeldungen für die Spielzeit 2020/21 sind ab dem 01.01.20 möglich. Das Kontingent ist begrenzt. Anmeldungen werden chronologisch berücksichtigt.

Musik zum Zuhören – Konzerte für SchülerInnengruppen

Jugendkonzerte
Wie ist es eigentlich, bei einem Konzert inmitten des Orchesters zu sitzen? In unseren Jugendkonzerten können die SchülerInnen einen großartigen Klangkörper hautnah erleben, denn sie sitzen mit auf der Bühne des Großen Saals des Konzerthauses Rudolf-Oetker-Halle.

1. Jugendkonzert
Dienstag, 18.02.20, 10 & 11:30 Uhr
Donnerstag, 20.02.20, 10 & 11:30 Uhr
Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92
Leitung / Gregor Rot

2. Jugendkonzert
Dienstag, 17.03.20, 10 & 11:30 Uhr
Mittwoch, 18.03.20, 10 & 11:30 Uhr
Dmitri Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65
Leitung / Gregor Rot

Dauer 60 Minuten
Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 4,50 € p. P.

Filmkonzerteinführung
Bei der Konzerteinführung zu unserem Stummfilmkonzert erfahren die SchülerInnen ein Filmerlebnis aus den Anfängen des Kinos, live begleitet von den Bielefelder Philharmonikern.

Sunrise (USA 1927)
Regie / Friedrich Wilhelm Murnau
Musik und Leitung / Bernd Wilden
Freitag, 08.11.19, vormittags
Rudolf-Oetker-Halle
Einführung mit Probenbesuch

Die Filmkonzerteinführung findet im Rahmen des 30. Film+MusikFestes der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft statt.

Anmeldung unter
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de

Kinderkonzerte für Schulklassen

Wolfgang Amadeus Mozart
Komponistenportrait
Dienstag, 28.04.20
10 & 11:30 Uhr
Stadttheater
Dauer 60 Minuten
Kosten 4,50 € p. P.

Mobiles Konzert für Kindergärten und Grundschulen

Camille Saint-Saëns / Christoph Enzel
Der Karneval der Tiere
Kann eine Katze friedlich mit einer Maus ein Abenteuer erleben und dabei auf Löwen, Pinguine, Elefanten und viele andere Tiere treffen? Beim *Karneval der Tiere* ist alles möglich und die beiden erleben gemeinsam ein unvergessliches Fest. Der Klassiker aus der Feder des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns lässt seit Generationen nicht nur Kinderherzen höher schlagen und beweist, dass MusikerInnen wahre AkrobatInnen auf ihren Instrumenten sind. In einer Fassung für Bläserquartett und Sprecherin erleben die SchülerInnen zunächst ein Konzert und erforschen in der anschließenden Instrumentenvorstellung die Spieltechniken der einzelnen Instrumente.

Mit Mitgliedern der Bielefelder Philharmoniker, Britta Grabitzky

Dauer 90 Minuten
Anmeldung
(für individuelle Termine vor Ort)
ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de
Kosten 7,00 € bis 35 SchülerInnen, ab 35 SchülerInnen 4,50 €, für Kitas 4,50 € p. P.

DIE ZUKUNFT IST GESCHICHTE

SPIELZEIT 2019/20

TransitTage

Ein Ensemble-Projekt

Giuseppe Verdi

Rose Bernd

Brad Carroll, Peter Sham

Otello darf nicht platzen!

The Black Rider

Die Hochzeit des Figaro

Tom Waits

Charles Gounod

Sergej Prokofjew

Die Affäre Rue de Lourcine

Hermann Hesse

Leonard Bernstein

Puls

Der Zauberer von Oz

Demian

Aida

Gerhart Hauptmann

Eugène Labiche

Die Liebe zu den drei Orangen

Der eingebildete Kranke

Neujahr

A Quiet Place

Konrad Kästner

Molière

Dmitry Glukhovsky

Juli Zeh

Die Jagd

David Gieselmann

Voluptas & die hungrigen Kinder

Peter Eötvös

Ivan Calbérac

Bertolt Brecht

Text

Opus Fünfundsechzig

Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Paradise Reloaded (Lilith)

Wolfgang Amadeus Mozart

Ein neuer Tanzabend

Jugendliebe

Spin

Das Material

THEATER
BIELEFELD

PHILHARMONIKER

78 Partner

80 Saalplan Rudolf-Oetker-Halle

81 Preise

82 Kartenvorverkauf

83 Anfahrt

85 Abonnement

87 Aboserien

89 Theater- und KonzertCard/-päckchen
Zugabe

91 Mehr Infos. Näher dran.
Barrierefreiheit

93 Gruppen und Firmenkunden

95 AGB

99 Impressum
Kontakt

PARTNER

Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e. V.

Vorstand
Christiane Pfitzner
(Vorsitzende)
Dr. Michael Dickob
Werner Dressler
Friderun Nippel
Prof. Dr. Wolfgang Schild
Dr. Ute Welscher

Brunnenstraße 3 – 9
33602 Bielefeld

Geschäftsstelle
Ursel Meyer
Altstädter Kirchstraße 14
T 0521/17 94 64

THEATER UND KONZERT FREUNDE BIELEFELD E.V.

Musik setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit sie diese Dynamik entfalten kann, braucht die Musik einen Platz im Leben der Stadt.

Seit über 60 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen sowie die Entwicklung von Angeboten für neue Zielgruppen finanziell und ideell.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir eine Brücke schlagen zwischen den Welten auf und vor der Bühne. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen KünstlerInnen und Publikum organisiert und arrangiert. Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für Mitglieder, andere – wie zum Beispiel der traditionelle *Festliche Auftakt* zu Beginn der Theatersaison – richten wir für alle KulturfreundInnen aus.

Einige Konzertereignisse oder künstlerische Ideen können nur mit unserer finanziellen Unterstützung stattfinden, weil sie über den öffentlichen Etat hinausgehen; diesbezüglich vertrauen die MitarbeiterInnen der Bühnen und Orchester gern und zu Recht auf unseren Einsatz. Darüber hinaus fördern die Theater- und Konzert-freunde auch Schultheaterprojekte und unterstützen den sängerischen Nachwuchs: die Kinder- und Jugendchöre des Theaters, die JunOs.

Eine Mitgliedschaft bei den Theater- und Konzertfreunden lohnt sich immer – für Sie mit größtmöglicher Nähe zu unseren KünstlerInnen und ermäßigten Preisen für viele Vorstellungen – und für das Theater, das wir mit Ihrer Hilfe wirksam unterstützen können. Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf **theko-bielefeld.de**.

Hanns-Bisegger-Stiftung
Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Die Erträge der Stiftung sollten außergewöhnliche Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker sowie weitere besondere musikalische Projekte ermöglichen. Hanns (Johannes) Bisegger war ein erfolgreicher Unternehmer – Gründer der Firma Jobis und Mitbegründer der Düsseldorfer Modemesse Igedo. Nach seinem Tode im Jahre 1985 flossen große Teile seines Vermögens in diese Stiftung ein.

Seither sind bis zur neuen Spielzeit bereits 96 Produktionen des Musiktheaters, 79 Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und zwei Veranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle von der Hanns-Bisegger-Stiftung gefördert worden und zwar mit der stattlichen Summe von über fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponisten aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen übrregionale Bedeutung erlangten. Und den BesucherInnen der Konzerte der Bielefelder Philharmoniker in der Rudolf-Oetker-Halle konnten hierdurch international renommierte SolistInnen präsentiert werden.

WDR 3
Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 100 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – so auch mit den Bielefelder Philharmonikern WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartnern in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die HörerInnen von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

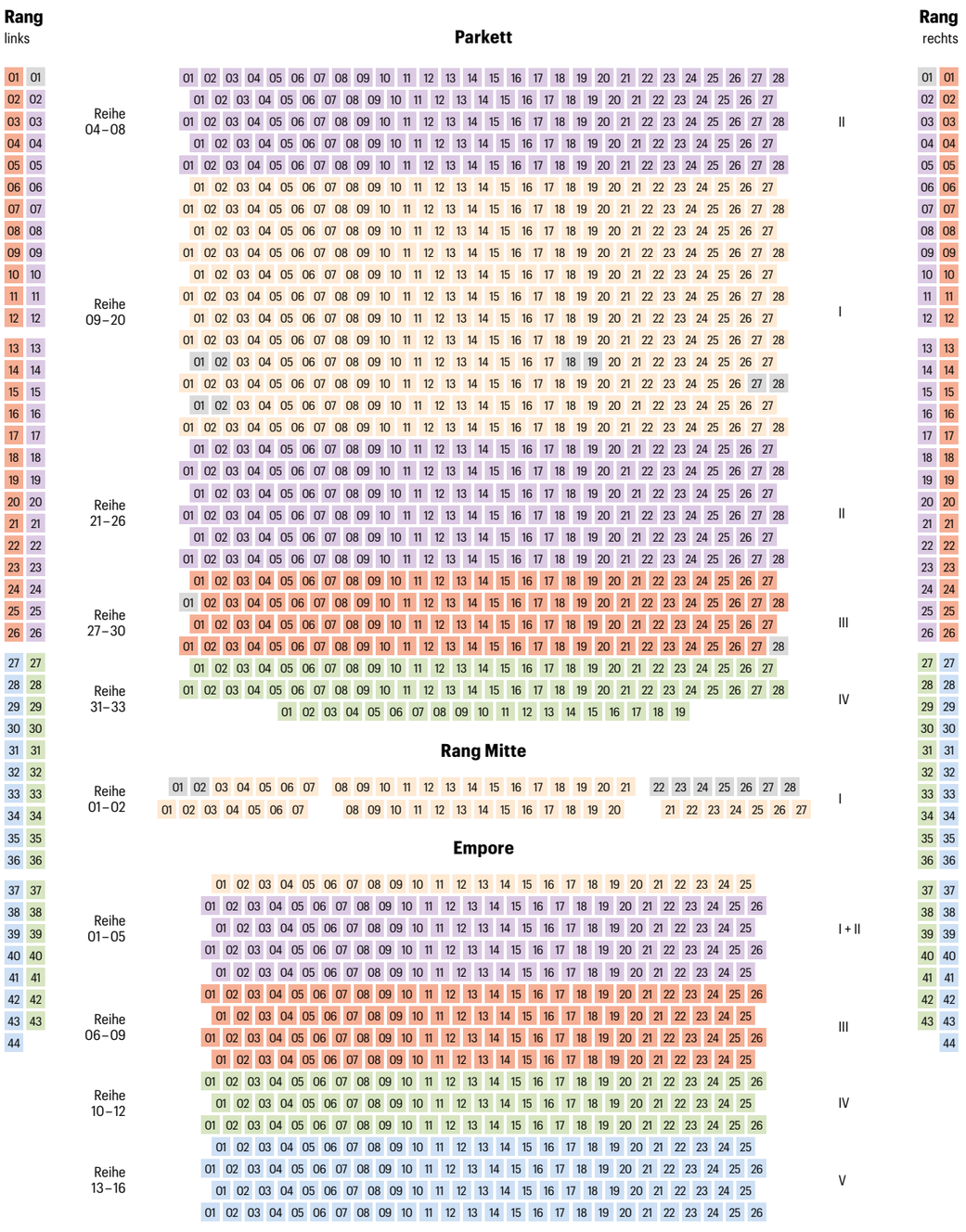
Weitere Informationen über WDR 3
Hörertelefon 0221 / 56 78 93 33
wdr3@wdr.de
wdr3.de

WDR 3

Volksbühne Bielefeld
»Theater für alle«. Dieses Leitziel im Visier, gründeten Bielefelder Bürger unter Federführung Carl Severings im Jahre 1905 die »Freie Volksbühne Bielefeld e. V.«, um auch der werktätigen Bevölkerung Bielefelds den Zugang zum Theater zu ermöglichen. Die gesellschaftspolitische Situation und das kulturelle Umfeld haben sich seitdem grundlegend verändert. Geblieben ist für uns aber jene Herausforderung, Menschen die Welt der Kunst und Kultur zu erschließen. »Theater live« hat sich behauptet: Mehr als 1,5 Millionen BesucherInnen fanden bis heute mit der Volksbühne den Weg ins Theater und das Konzert. Der Grundgedanke, allen Bielefelder BürgerInnen eine kostengünstige Teilnahme an Oper, Musical, Tanz, Schauspiel und Konzert zu ermöglichen, hat damit Früchte getragen.

Volksbühne Bielefeld
Friedenstraße 15, 33602 Bielefeld
T 0521 / 60585
volksbuehne-bi@t-online.de
volksbuehne-bielefeld.de

SAALPLAN



Im Kleinen Saal und dem Foyer der Rudolf-Oetker-Halle besteht freie Platzwahl.

PREISE

Preiskategorie	I	II	III	IV	V
Symphoniekonzerte Einzelkarte					
Freitag	**35,00**	**30,00**	**25,00**	**22,00**	**18,00**
	17,50	15,00	12,50	11,00	9,00
Sonntag	**28,00**	**26,00**	**22,00**	**18,50**	**16,00**
	14,00	13,00	11,00	9,25	8,00
Symphoniekonzerte Komplett (30 % gespart)					
Freitag / 9 Konzerte	**220,50**	**189,00**	**157,50**	**138,60**	**113,40**
	157,50	135,00	112,50	99,00	81,00
Sonntag / 7 Konzerte	**137,20**	**127,40**	**107,80**	**90,70**	**78,40**
	98,00	91,00	77,00	64,80	56,00
Symphoniekonzerte Klein (20 % gespart)					
Freitag / 7 Konzerte	**196,00**	**168,00**	**140,00**	**123,20**	**100,80**
	122,50	105,00	87,50	77,00	63,00
Sonntag / 5 Konzerte	**112,00**	**104,00**	**88,00**	**74,00**	**64,00**
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00
Symphoniekonzerte 5er (15 % gespart)					
Freitag / 5 Konzerte	**148,80**	**127,50**	**106,30**	**93,50**	**76,50**
	87,50	75,00	62,50	55,00	45,00
Sonntag / 5 Konzerte	**119,00**	**110,50**	**93,50**	**78,60**	**68,00**
	70,00	65,00	55,00	46,30	40,00

Kammerkonzerte Einzelkarte		
Montag	**15,00**	freie Platzwahl
	7,50	
Kammerkonzerte Komplett (30 % gespart)		
Montag / 9 Konzerte	**94,50**	freie Platzwahl
	67,50	

Kinderkonzert (im Stadttheater)	**14,00**	**12,00**	**10,00**
Einzelkarte	7,00	6,00	5,00
Kinderkonzerte Komplett (20 % gespart, 50 % für Kinder) (im Stadttheater)	**78,40**	**67,20**	**56,00**
Sonntag / 7 Konzerte	49,00	42,00	35,00
Kinderkonzerte Klassik ab 5 / Klassik ab 7 (15 % gespart, 50 % für Kinder) (Stadttheater)	**59,50**	**51,00**	**42,50**
Sonntag / 5 Konzerte	35,00	30,00	25,00

Konzertpakete (kein Abo – der Preis ergibt sich aus der Auswahl der Konzerte und Preiskategorien)	
3 Konzerte nach Wahl	10 % gespart
5 Konzerte nach Wahl	15 % gespart

Theater- und Konzertcard (50 % gespart)	
Uno	**95,00**
Duo (für zwei Personen mit gleichem Wohnsitz)	**160,00**
Programmheft	**2,50**

Ermäßigte Preise:
Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Nähere Infos siehe Seite 82. Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

KARTENVORVERKAUF

Theater- und Konzertkasse
Altstädter Kirchstraße 14
33602 Bielefeld
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kartentelefon
T 0521 / 51-5454
Die telefonische Kartenbestellung
und -beratung erreichen Sie
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Online
www.bielefelder-philharmoniker.de

Abendkasse
Die Abendkasse öffnet in allen Spielstätten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Nicht abgeholte Reservierungen gehen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn in den freien Verkauf.

Vorverkaufsfristen
Der Vorverkauf für alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker beginnt am 1. Juni 2019. Für Sonderkonzerte können abweichende Vorverkaufsfristen gelten. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Vorverkauf in der Spielzeitpause
Die Theater- und Konzertkasse ist vom 07.07.19 bis 26.08.19 geschlossen. In dieser Zeit erhalten Sie Karten online auf theater-bielefeld.de bzw. bielefelder-philharmoniker.de und rudolf-oetker-halle.de sowie bei den hier genannten VVK-Stellen.

Ermäßigungen
Eine Preisermäßigung von 50 % wird bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises gewährt und ist nur in Verbindung mit diesem Nachweis gültig. Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende sowie Bundesfreiwilligendienstleistende und FSJ-, FPJ- und FÖJlerInnen bis zum Alter von 27 Jahren, RollstuhlfahrerInnen und ihre Begleitung sowie Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B und ihre Begleitung. InhaberInnen des Bielefeld-Passes oder entsprechender Ausweise anderer Städte und Gemeinden erhalten eine Ermäßigung von 75 % auf den Normalpreis; im Stadttheater und in der Rudolf-Oetker-Halle beschränkt auf die Preiskategorien III – V und im Theater am Alten Markt beschränkt auf die Preiskategorie II und III. Dieser Personenkreis kann Restkarten an den Abendkassen zum Einheitspreis von 4,00 € erwerben.

Gruppenpreise
Besuchergruppen von 12 bis 20 Personen erhalten 15 % Ermäßigung, 21 bis 60 Personen 20 % Ermäßigung, 61 bis 120 Personen 25 % Ermäßigung und Besuchergruppen ab 121 Personen erhalten 30 % Ermäßigung auf den Normalpreis (diese Ermäßigungen gelten nicht für Führungen). Informationen zu unserem Großkundenservice finden Sie auf Seite 93 dieses Heftes.

Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen grundsätzlich nicht miteinander kombiniert werden können.

Geschenkgutscheine
Sie wollen einen Theater- oder Konzertbesuch verschenken, möchten dem Beschenkten aber die Wahl lassen? Bei uns erhalten Sie Geschenkgutscheine in beliebiger Höhe. Der Gutschein kann an der Theater- und Konzertkasse, an der Abendkasse oder in unserem Webshop eingelöst werden. Bitte beachten Sie, dass die Gutscheine eine Gültigkeit von drei Jahren haben, gerechnet vom 31.12. des Ausstellungsjahres. Geschenkgutscheine können Sie an der Theater- und Konzertkasse erwerben oder online in unserem Webshop buchen.

Umtausch / Rückgabe von Karten
Eintrittskarten können nach dem Kauf nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden, auch nicht im Fall von Umbesetzungen oder höherer Gewalt (Witterung, Verkehrsverbindungen, Krankheit oder Ähnliches). Für verloren gegangene oder verfallene Karten sowie verspätetes Eintreffen zur Veranstaltung kann ebenfalls kein Ersatz geleistet werden. Gekaufte Karten können nur bei Veranstaltungsänderung oder -ausfall zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Veranstaltungsänderungen
Im Falle einer kurzfristigen Verschiebung oder sogar Absage einer Veranstaltung wird dies über die Internetseiten, das Kartentelefon, die Vorverkaufsstellen sowie über Zeitungen und Radio bekannt gegeben.

Barrierefreiheit
Rollstuhlplätze können Sie direkt beim Kartenkauf bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung reservieren (außer für das Loft, TAM^{ZWEI} und TAM^{DREI}). Sowohl das Stadttheater als auch das Theater am Alten Markt und die Rudolf-Oetker-Halle verfügen über einen behindertengerechten Fahrstuhl. RollstuhlfahrerInnen und ihre Begleitpersonen sowie Schwerbehinderte mit Ausweismerkmal B erhalten eine Preisermäßigung von 50 %.

Eintrittskarte = Fahrkarte
Ihre Eintrittskarte gilt ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI). Das Stadttheater und das Theater am Alten Markt erreichen Sie nach kurzem Fußweg von der Stadtbahnhaltestelle *Rathaus*, die Rudolf-Oetker-Halle über die gleichnamige Haltestelle. Fahrplanauskünfte erhalten Sie im Service-Center von moBiel, T 0521 / 51-4545 und im Internet auf mobiel.de.

Weitere Vorverkaufsstellen ohne Vorverkaufsgebühr:

Neue Westfälische-Geschäftsstellen
Kartentelefon 0521 / 555-444

33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27
33330 Gütersloh, Münsterstraße 46
32052 Herford, Lübberstraße 15 –17
33758 Schloß Holte-Stukenbrock,
Holter Kirchplatz 21–23

Bielefeld Marketing / Tourist-Information
T 0521 / 51-6999
33602 Bielefeld, Niederwall 23

Mit Vorverkaufsgebühr:

konticket
T 0521 / 661-14 und -00
33602 Bielefeld, Bahnhofstraße 28
(im Loom Bielefeld)

Lippische Landeszeitung
T 05231 / 91-1112
32756 Detmold, Paulinenstraße 43

Ticket Direkt
T 05251 / 280512
33098 Paderborn, Königstraße 62

Westfalen-Blatt-Geschäftsstelle
T 0521 / 5299640
33602 Bielefeld, Oberntorwall 24

ANFAHRT

Eintrittskarte = Fahrkarte
Ihre Eintrittskarte gilt ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI). Das Stadttheater und das Theater am Alten Markt erreichen Sie nach kurzem Fußweg von der Stadtbahnhaltestelle *Rathaus*, die Rudolf-Oetker-Halle über die gleichnamige Haltestelle. Fahrplanauskünfte erhalten Sie im Service-Center von moBiel, T 0521 / 51-4545 und im Internet auf mobiel.de.

Rudolf-Oetker-Halle Konzerthaus Bielefeld

Lampingstraße 16
33615 Bielefeld

Die Rudolf-Oetker-Halle befindet sich in Bielefeld-Mitte direkt am Bürgerpark.

Öffentlicher Nahverkehr
Die Haltestelle *Rudolf-Oetker-Halle* ist mit der Stadtbahnlinie 4, 10 und den Buslinien 21, 27, 31 und 158 zu erreichen.

Parken
An der Rudolf-Oetker-Halle gibt es nur ein geringes Angebot an öffentlichen Parkplätzen. Wir empfehlen deshalb, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Stadttheater und Loft

Niederwall 27
33602 Bielefeld

Das Stadttheater befindet sich direkt neben dem Alten Rathaus in der Innenstadt.

Öffentlicher Nahverkehr
Das Stadttheater liegt direkt an der Haltestelle *Rathaus*, die Sie mit allen Stadtbahnlinien erreichen. Mit den Buslinien steigen Sie zentral an der Haltestelle *Jahnplatz* aus und erreichen das Stadttheater nach ca. 300 Metern.

Parken
TheaterbesucherInnen parken in der Tiefgarage des Neuen Rathauses (Körnerstraße) zum Pauschalpreis von 2,00 €. Die entsprechenden Ausfahrtickets erhalten Sie beim Programmheftverkauf im Stadttheater und im Theater am Alten Markt.

Theater am Alten Markt, TAM^{ZWEI} und TAM^{DREI}

Alter Markt 1
33602 Bielefeld

Das Theater am Alten Markt liegt im Herzen der Bielefelder Altstadt.

Öffentlicher Nahverkehr
Die Haltestelle *Rathaus* befindet sich rund 300 m vom Theater am Alten Markt, Sie erreichen sie mit allen Stadtbahnlinien. Von der Haltestelle überqueren Sie den Niederwall und gehen in die Fußgängerzone der Altstadt (Rathausstraße). Das Theater am Alten Markt befindet sich dann auf der rechten Seite.

Parken
TheaterbesucherInnen parken in der Tiefgarage des Neuen Rathauses (Körnerstraße) zum Pauschalpreis von 2,00 €. Die entsprechenden Ausfahrtickets erhalten Sie beim Programmheftverkauf im Stadttheater und im Theater am Alten Markt. Vom Parkhaus in der Tiefgarage des Neuen Rathauses erreichen Sie das Theater am Alten Markt nach ca. 500 Metern.

weitere Spielorte der Bielefelder Philharmoniker

Assapheum in Bethel
Bethelplatz 1
33617 Bielefeld

Hans-Ehrenberg-Schule
Elbeallee 75
33689 Bielefeld-Sennestadt

Schulzentrum Senne
Klashofstraße 79
33659 Bielefeld-Senne

Theater im Park
Im Kurpark
32545 Bad Oeynhausen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Weil Musik fast alle Menschen berührt.

sparkasse-bielefeld.de

Einfach gut für Bielefeld.

Sie lieben Musik? Wir auch.
Darum engagieren wir uns seit vielen Jahren aus Überzeugung für die Bielefelder Philharmoniker.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Bielefeld

ABONNEMENT

Als AbonnentIn gehören Sie dazu! Sie haben ihren festen Platz bei den Konzerten und bleiben immer auf dem Laufenden. Sie erleben die große Wandelbarkeit »Ihrer« MusikerInnen von Inszenierung zu Inszenierung – und mit jedem Konzert entdecken Sie ein weiteres Puzzlestück der vielseitigen Welt der Musik.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere vielfältigen Abonnementangebote. Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, können Sie sich Ihren Konzerttag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen.

Der Aboausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Veranstaltungen wird Ihnen spätestens zu Beginn der Spielzeit zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Veranstaltungen als Eintrittskarte. Weitere Einzelheiten zu unseren Abonnementbedingungen finden Sie in unseren AGB auf Seiten 95 – 98.

Es gibt viele gute Gründe, ein Abonnement abzuschließen:

- AbonnentInnen müssen sich nie wieder um Karten und Termine kümmern.
- Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte.
- Ihren Sitzplatz wählen Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs.
- Das Abonnement ist übertragbar.
- Ihr Abonnementausweis gilt als Fahrkarte für die Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach Ihrer Vorstellung im Raum Bielefeld (Preisstufe TeutoOWL BI).
- AbonnentInnen erhalten auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in ihrem Abonnement sind, 10 % Ermäßigung.*1
- Das AboExklusiv-Programm bietet spannende Einblicke in die Welt hinter den Kulissen des Theaters Bielefeld und der Bielefelder Philharmoniker.

*1 Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

AboExklusiv
Als AbonnentIn werden Sie über die Jahre zu wahren Theater- und KonzertexpertInnen. Mit unserem AboExklusiv-Programm erleben Sie Theater und das Orchester hautnah. Wir laden Sie herzlich ein zu szenischen Proben, Orchesterproben, Entdeckungstouren durch die Werkstätten und vielem mehr. Allen AbonnentInnen wird am Anfang der Saison das Programm zugeschickt. Karten für die AboExklusiv-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für AbonnentInnen zu 2,50 € an der Theater- und Konzertkasse.

STADTWERKE BIELEFELD GRUPPE

Eine starke Gruppe
für unsere Stadt.

www.lebenswertes-bielefeld.de

Foto: Veit Mette

Stadtwerke Bielefeld · moBiel · BBF · BITel · interargem

Für ein lebenswertes Bielefeld.

ABOSERIEN

In unserem Überblick finden Sie alle Konzerte, die in einem Abonnement enthalten sind. Für alle Serien erhalten Berechtigte Ermäßigungen. Bei Fragen ist das Team unserer Theater- und Konzertkasse gerne für Sie da!

Symphoniekonzerte Komplett
Am schönsten ist es, alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker von einem festen Platz aus zu genießen. Garantierte Sicht für höchsten Kunstgenuss, noch dazu mit 30 % Rabatt. Erleben Sie mit uns die neue Spielzeit in ihrer musikalischen Vielfalt.

Symphoniekonzerte Klein / 5er
Es muss ja nicht die gesamte Konzertsaison sein. Auch mit unseren kleineren, festen Abonnements bekommen Sie einen guten Einblick in die Saison. Beide Abonnements widmen sich dem virtuosen Können unserer InstrumentalsolistInnen sowie den symphonischen Höhepunkten. Die Ersparnis beträgt 15 % (5er) bzw. 20 % (Symphoniekonzerte Klein).

Kammerkonzerte Komplett
Sie wollen sich keines unserer neun Kammerkonzerte entgehen lassen? Dann genießen Sie unser Voll-Abonnement mit 30 % Rabatt.

Kinderkonzerte Komplett
Mit dem Voll-Abonnement genießen Sie mit Ihrer Familie musikalische Sonntagvormittage in Serie. Die Ermäßigung beträgt 20 %.

Kinderkonzerte Klassik ab 5 / Klassik ab 7
Sieben Sonntage sind zu viel? Dann wählen Sie unsere Konzertauswahl Klassik ab 5 für Kinder eher ab fünf Jahren oder Klassik ab 7 für Kinder eher ab sieben Jahren mit nur fünf Konzerten. Die Ermäßigung beträgt 15 %.

Alle Informationen finden Sie auch unter:
bielefelder-philharmoniker.de/karten-abos
Unser Abobüro erreichen Sie unter:
T 0521 / 51-5454, Fax 0521 / 51-6411
abobuero@theater-bielefeld.de

Symphoniekonzerte

Komplett	Freitag	30 % gespart	11.10.19	15.11.19	13.12.19	24.01.20	31.01.20	13.03.20	17.04.20	15.05.20	05.06.20
	Sonntag	30 % gespart	13.10.19	–	15.12.19	26.01.20	02.02.20	15.03.20	19.04.20	–	07.06.20
Klein	Freitag	20 % gespart	11.10.19	15.11.19	–	24.01.20	31.01.20	13.03.20	–	15.05.20	05.06.20
	Sonntag	20 % gespart	13.10.19	–	–	26.01.20	02.02.20	15.03.20	–	–	07.06.20
5er	Freitag	20 % gespart	11.10.19	–	13.12.19	–	31.01.20	–	17.04.20	–	05.06.20
	Sonntag	20 % gespart	13.10.19	–	15.12.19	–	02.02.20	–	19.04.20	–	07.06.20

Kammerkonzerte

Komplett	30 % gespart	21.10.19	11.11.19	16.12.19	20.01.20	17.02.20	23.03.20	20.04.20	25.05.20	22.06.20

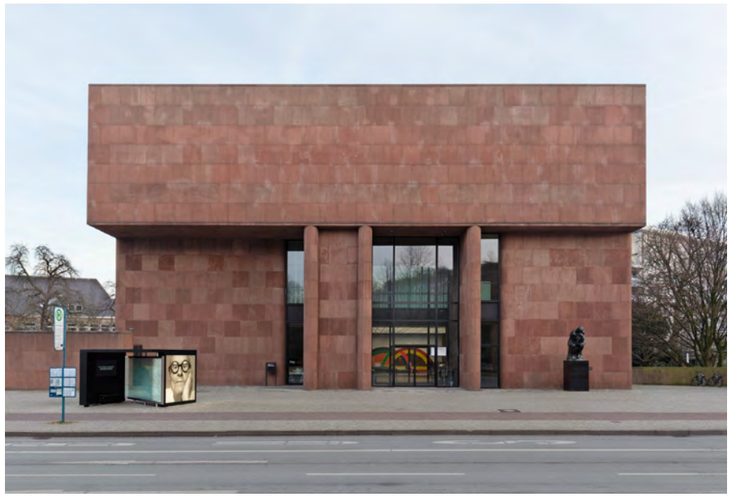
Kinderkonzerte

Komplett	So.	30 % gespart	06.10.19	17.11.19	19.01.20	16.02.20	08.03.20	03.05.20	14.06.20
Klassik ab 5	So.	15 % gespart	06.10.19	17.11.19	19.01.20	–	08.03.20	03.05.20	–
Klassik ab 7	So.	15 % gespart	–	17.11.19	19.01.20	16.02.20	–	03.05.20	14.06.20

Artur-Ladebeck-Straße 5
33602 Bielefeld
T 0521 32999500
kunsthalle-bielefeld.de

Di–So 11–18h
Mi 11–21h
Sa 10–18h
Montag geschlossen

Von allen



Seiten gleich schön

Kunsthalle Bielefeld

THEATER- UND KONZERT-CARD/-PÄCKCHEN

Die Theater- und KonzertCard
Mit der Theater- und KonzertCard sehen Sie Vorstellungen des Theaters Bielefeld, Konzerte der Bielefelder Philharmoniker und Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle zum halben Preis und bleiben absolut flexibel![*1]

Sie ist ganzjährig erhältlich und ab dem Kaufdatum ein Jahr gültig. Dabei gibt es keine Begrenzung über die Anzahl an Vorstellungen, die Sie mit der Card besuchen können. Damit Ihr/e LebenspartnerIn auch davon profitieren kann, gibt es die Theater- und KonzertCard Duo für Personen mit gleichem Wohnsitz!

Die Card können Sie in der Theater- und Konzertkasse erwerben. Für den Kauf ist ein Passbild erforderlich, da die Theater- und KonzertCard nicht übertragbar ist.

Theater- und KonzertCard
95,00 € (Kaufpreis)
Theater- und KonzertCard Duo
160,00 € (Kaufpreis)

Das Theater- und Konzertpäckchen
Das Theater- und Konzertpäckchen beinhaltet Karten für drei oder fünf Vorstellungen des Theaters Bielefeld, der Bielefelder Philharmoniker oder Eigenveranstaltungen der Rudolf-Oetker-Halle Ihrer Wahl [*1]. Sie können sich Ihr Päckchen mit Ihren Wunschstücken und -konzerten, -terminen und -plätzen frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 10 % (bei drei Veranstaltungen) bzw. 15 % (bei fünf Veranstaltungen) auf den Normalpreis. Dabei können Sie auch Theatervorstellungen und Konzerte mischen. Ein Umtausch oder Storno ist nicht möglich.

[*1] Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, das Familienstück zur Weihnachtszeit, Silvesterveranstaltungen sowie das Neujahrskonzert.

ZUGABE

Theater|Genuss
Sie sind auf der Suche nach der perfekten Geschenkidee oder möchten sich selbst einen ganz besonderen Theaterabend bereiten? Dann buchen Sie unser Angebot Theater|Genuss, bestehend aus einer Führung hinter den Kulissen des Stadttheaters, einem 3-Gänge-Menü und einer Theaterkarte in der besten Kategorie. Die Termine für die Spielzeit finden Sie auf unserer Internetseite unter »Besondere Angebote« oder im Monatsspielplan, sie werden fortlaufend ergänzt. Das Arrangement ist buchbar unter T 0521 / 51-6410.

Theatergläser
Mit unseren Theatergläsern verpassen Sie kein Detail. Gegen eine Leihgebühr von 1,50 € erhalten Sie im Stadttheater an den Garderoben im Foyer I. Rang links und im Foyer II. Rang rechts hochwertige Theatergläser.

Unterstützt wird dieser Service von *HAERTEL Augenoptik* und *Contactlinsen*.

Ein Stück stellt sich vor
Bereits vor der Premiere können Sie einen ersten Einblick in unsere Inszenierungen bekommen. Regelmäßig bieten wir sonntags *Ein Stück stellt sich vor* an: Beteiligte der Produktionen vermitteln erste Eindrücke und wecken die Neugier auf mehr.
Der Eintritt ist frei.

Werk- und Konzerteinführungen
Zu ausgewählten Produktionen des Theaters finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungen im Loft bzw. im TAM^{ZWEI} oder TAM^{DREI} statt.

Zu den Symphonie- und Kammerkonzerten der Bielefelder Philharmoniker findet in der Rudolf-Oetker-Halle jeweils 45 Minuten bei Symphoniekonzerten und 35 Minuten bei Kammerkonzerten vor Konzertbeginn eine Einführung statt. Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage bei den jeweiligen Veranstaltungen.

Publikumsgespräch / Treffen im Foyer
Bei unseren Publikumsgesprächen haben Sie die Möglichkeit, nach dem Vorstellungsbesuch mit den DarstellerInnen, der/dem DramaturgIn oder anderen Produktionsbeteiligten ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Inszenierung zu stellen oder zu diskutieren.

Seit dem Umbau des Foyers der Rudolf-Oetker-Halle bietet die neue Theke eine tolle Gelegenheit, die Veranstaltungen bei einem Getränk in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Führungen
Sie wollen die Theaterwelt hinter den Kulissen erkunden oder die Besonderheiten der Rudolf-Oetker-Halle erforschen? Regelmäßig bieten wir Ihnen in einem öffentlichen Rundgang die Möglichkeit, das zu entdecken, was für die Augen der ZuschauerInnen meist unsichtbar bleibt. Die Termine der öffentlichen Führungen können Sie unseren Monatsspielplänen entnehmen.

Nach Absprache bietet das Theater Bielefeld auch individuelle Gruppenführungen an, die mit dem jungplusX-Vermittlungsteam oder der Vertriebsreferentin vereinbart werden können. Serviceangebote für Menschen mit Behinderung finden Sie in der Rubrik *Barrierefreiheit* in diesem Heft und auf unserer Internetseite.

MEHR INFOS. NÄHER DRAN.

Facebook
Lernen Sie uns besser kennen und besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite! Hier veröffentlichen wir tagesaktuell Informationen, Unterhaltsames und Hintergründe rund um die Bielefelder Philharmoniker.

Jede/r, die/der ein Facebook-Profil hat, kann mit uns in Kontakt treten – spontan und informell. Außerdem können Sie hier Gleichgesinnte treffen und die unterschiedlichsten Themen rund um die Bielefelder Philharmoniker diskutieren. Auch wenn Sie kein Mitglied bei Facebook sind, können Sie sich völlig anonym unsere Seite ansehen.

Auch zur Rudolf-Oetker-Halle finden Sie bei Facebook Neuigkeiten und Infos.

Newsletter
Wenn Sie über die Veranstaltungen der Bielefelder Philharmoniker und des Theaters Bielefeld informiert werden möchten, können Sie unseren Newsletter abonnieren. Wir versenden regelmäßig Infos und Tipps zum Programm.

Der Weg ist ganz einfach: Tragen Sie sich online auf bielefelder-philharmoniker.de bzw. theater-bielefeld.de ein und Sie erhalten umgehend eine Bestätigungsmail.

BesucherPlus
Als BesucherPlus-ZuschauerIn haben Sie den doppelten Vorteil: Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Vorstellungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit Aktionen für diesen ausgewählten Kreis. Die BesucherPlus-Karten finden Sie in allen Spielstätten und in der Theater- und Konzertkasse. Einfach ausfüllen und bei einer/einem MitarbeiterIn abgeben – schon bekommen Sie per Mail individuell zugeschnittene Tipps und Informationen.
Zu unserem Service BesucherPlus können Sie sich natürlich auch online unter »Service« auf bielefelder-philharmoniker.de, theater-bielefeld.de und rudolf-oetker-halle.de anmelden.

BARRIEREFREIHEIT

Service für Menschen mit Gehbehinderung
Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle in der Lampingstraße befinden sich drei Behindertenparkplätze. Das Seitenfoyer ist von dort aus auch mit einem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen barrierefreien Zugang zum Saalgeschoss. Die Rollstuhlplätze im Konzertsaal können Sie direkt beim Kartenkauf bis zu einer Woche vor der Vorstellung reservieren. Und natürlich befinden sich auch behindertengerechte Toiletten in der Rudolf-Oetker-Halle.

Service für Menschen mit Hörschädigung
Die Rudolf-Oetker-Halle bietet für Menschen mit Hörschädigung eine Infrarot-Übertragung des Konzertes an. Die Anlage ermöglicht im Großen Saal in den Reihen 1 bis 17 sowie auf den Plätzen im Rang links und rechts das Erleben unserer Symphoniekonzerte. Bitte melden Sie die Nutzung dieses Services beim Kartenkauf an. Weitere Informationen erhalten Sie an der Theater- und Konzertkasse.

Neue Westfälische

Mit der NW-Karte 3% Rabatt!*

Näher dran ist keiner!

Kritiken, Ankündigungen, Rezensionen – alles rund um das kulturelle Geschehen in Ihrer Region gibt es täglich in der Neuen Westfälischen.

Tickets auf erwin-event.de, in allen NW-Geschäftsstellen und Ticket-Hotline 0 521 / 555 - 444

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

GRUPPEN & FIRMENKUNDEN

Der Kunde ist König.
Wir übernehmen die anderen Rollen.
Sie möchten mit Ihrer Firma an einem exklusiven Ort feiern oder mit einer Gruppe das Theater oder das Konzerthaus erkunden? Wir bieten Ihnen dafür den besonderen Service. Für Gruppen und Firmenkunden machen wir fast alles möglich, zum Beispiel einen Empfang im Rahmen eines Vorstellungsbesuches. Gruppen ab 12 Personen können dafür auch unseren Rabatt nutzen. Egal, ob Sie schon klare Vorstellungen haben oder auf der Suche nach einem individuellen Programm sind: Wir organisieren für Sie ein besonderes Erlebnis vor und hinter den Kulissen.

Unser Drei-Sparten-Haus mit seinen drei Spielstätten bietet Ihnen außergewöhnliche Möglichkeiten. Genießen Sie einen unvergesslichen Abend mit einem unserer Musicals, lassen Sie sich von unserem Tanzensemble begeistern, lauschen Sie unseren Opern oder erleben Sie einen anregenden Schauspiel- oder Konzertabend.

Im Rahmen unseres Spielbetriebes bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Gestaltung eines ganz eigenen Theater- oder Konzertabends – mit GeschäftspartnerInnen oder KundInnen, mit Freunden oder der Familie.

Blick hinter die Kulissen
Wussten Sie, dass im Kostümfundus des Theaters Bielefeld ca. 12.000 Kostüme lagern und dass sich in der Rudolf-Oetker-Halle eine geniale Heizungs- und Lüftungsanlage verbirgt? Gerne lassen wir Sie im Rahmen Ihrer Veranstaltung einen Blick hinter die Kulissen werfen und enthüllen Ihnen bei einer Führung durchs Haus unsere bestgehüteten Geheimnisse.

Einfach genießen
Wir versprechen Ihnen einen unvergesslichen Abend – mit allem, was dazugehört. Mit passenden Speisen und Getränken und erstklassigem Service. Wir sorgen für vollendeten Genuss, eine intensive Atmosphäre und einen stimmigen Ablauf und kümmern uns für Sie um alles, was an Ausstattung, Dekoration, Know-how und Infrastruktur notwendig ist, damit Ihre Veranstaltung zu einem einmaligen Erlebnis wird!

Ob 15 oder 500 Personen – das liegt ganz bei Ihnen. So können Sie beispielsweise im Stadttheater oder im Theater am Alten Markt eine ganze Vorstellung als geschlossene Veranstaltung buchen. Sie mögen es lieber etwas kleiner? Dann werfen Sie doch mal einen Blick in unsere Theaterlounge oder ins Lorca, die Tapasbar im Theater am Alten Markt. Laden Sie Ihre Gäste hier exklusiv zu einer Stückeinführung vor der Vorstellung und zu einem Pausenimbiss ein. Sie haben weitere Ideen oder Wünsche? Sprechen Sie uns an! Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr individuelles Angebot.

Ihre Möglichkeiten im Stadttheater

Saal
Maximale Anzahl Sitzplätze im Saal: 725, davon 6 Rollstuhlplätze, auf Wunsch Audiodeskriptionsgeräte für Blinde und Sehbehinderte.

Lounge
Barraum 32 m², Theaterlounge 41 m², Sitz-/Stehplätze ca. 40, eigene Theke.
Die Theaterlounge befindet sich im 1. Obergeschoss links vom Rang und verfügt über eine exklusive Ausstattung mit eigenerTheken-anlage. Sie ist geeignet für den Empfang vor dem Theaterbesuch, die geschlossene Pausenbewirtung oder das Catering nach der Vorstellung für bis zu 40 Personen.

Pausenfoyer
400 m², Sitz- und Stehplätze, eigene Theke. Das Rangfoyer ist der Zugangsbereich für den Rang. Eine separate Vermietung ist an veranstaltungsfreien Tagen oder für Gruppen nach einem Vorstellungsbesuch sowie im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung möglich.

Loft
43 m², 55 Sitzplätze. Das Loft befindet sich im 2. Obergeschoss des Stadttheaters und eignet sich für kleine künstlerische Veranstaltungen sowie Vorträge oder auch die private Nutzung in Zusammenhang mit einem Theaterbesuch.

Ihre Möglichkeiten im Theater am Alten Markt

Saal
Maximale Anzahl Sitzplätze: 306, davon 2 Rollstuhlplätze.

Foyer
100 m². Eigene Thekenanlage, Bewirtung über das *Lorca*, die Tapasbar im Theater am Alten Markt (TAM).

Das TAM kann im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung sowie nach einem Vorstellungsbesuch oder an veranstaltungsfreien Tagen gemietet werden.

Ihre Möglichkeiten in der Rudolf-Oetker-Halle

Großer Saal
Maximale Anzahl Sitzplätze: 1.445

Kleiner Saal
Maximale Anzahl Sitzplätze: ca. 290, der Kleine Saal steht auch unbestuhlt zur Verfügung.

Foyer
Auch das Foyer im Erdgeschoss eignet sich sich für Ihre individuelle Veranstaltung. Eine separate Vermietung ist an veranstaltungsfreien Tagen oder für Gruppen nach einem Veranstaltungsbesuch sowie im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung möglich.

Kontakt

Bei Interesse an unseren Angeboten wenden Sie sich bitte an unseren Gruppenservice:
T 0521 / 51-6410.

vhs Volkshochschule Bielefeld

Mit uns die Welt entdecken

Bildnachweis: © suze / photocase.de

www.vhs-bielefeld.de

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld (BuO) und den Besucherinnen und Besuchern. Die AGB gelten sowohl für Veranstaltungen der BuO als auch für Kooperationsveranstaltungen der BuO mit Dritten.

2 Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte, der Theater- und KonzertCard, einem Gutschein und der Unterzeichnung eines Abonnementvertrags kommt ein Vertrag zwischen der BuO und der Besucherin / dem Besucher zustande. Die AGB sind Bestandteil dieses Vertrages.

2. Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse / Vorstellungskasse

Die Theater- und Konzertkasse ist Di – Fr von 10 – 18 Uhr und Sa von 10 – 14 Uhr geöffnet. Während der Spielzeitpause und an Feiertagen ist die Theater- und Konzertkasse geschlossen. Die Abendkasse / Vorstellungskasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Dies gilt auch für Vormittags- und Nachmittagsvorstellungen. Die Abendkasse / Vorstellungskasse schließt grundsätzlich mit Vorstellungsbeginn.

3. Vorverkauf

1 Für Veranstaltungen der BuO beginnt der Vorverkauf zu folgenden Terminen:
- am ersten Werktag im Juni eines jeden Jahres für alle bereits disponierten Vorstellungen bis zum 31. Oktober desselben Jahres;
- am ersten Tag der Öffnung der Theater- und Konzertkasse nach der Spielzeitpause für das Familienstück zur Weihnachtszeit;
- am ersten Werktag im November eines jeden Jahres für Vorstellungen bis zum Ende der Saison.

2 Für alle nachträglich disponierten Vorstellungen und Sonderveranstaltungen beginnt der Vorverkauf zu abweichenden Terminen.

4. Entgelte

Für die Veranstaltungen der BuO gilt die Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester in der jeweils gültigen Fassung.

5. Einzelkarten

5.1 Kartenerwerb

1 Eintrittskarten können während der Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse vor Ort oder telefonisch sowie jederzeit über das Internet gekauft werden. Sie können außerdem an der Abendkasse / Vorstellungskasse ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn erworben werden. Zum Einlass berechtigen nur die Eintrittskarten der BuO und ihrer Kooperationspartner.

2 Der gewerbsmäßige Weiterverkauf der Eintrittskarte ist untersagt.

3 Die Besitzerin / der Besitzer einer Eintrittskarte gilt als deren rechtmäßige/r Eigentümerin / Eigentümer.

4 Wünscht die Besucherin / der Besucher eine Zusendung der Eintrittskarte, erhebt die BuO zusätzlich zum Entgelt eine Pauschale, die die Versandkosten beinhaltet. Die Eintrittskarte wird der Besucherin / dem Besucher nach vollständigem Zahlungseingang auf dessen Gefahr zugeschickt. Der Versand ist nur bis 5 Werktage vor der Vorstellung buchbar. Die Besucherin / der Besucher hat die erhaltenen Eintrittskarten auf Richtigkeit und Vollständigkeit (insbesondere Veranstaltung, Datum, Uhrzeit, Preis und Anzahl) zu überprüfen. Reklamationen sind der BuO unverzüglich mitzuteilen.

5 Eine Hinterlegung bereits bezahlter Eintrittskarten an der Theater- und Konzertkasse bzw. Abendkasse / Vorstellungskasse ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich.

6 Die Eintrittskarte berechtigt zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zwei Stunden nach Veranstaltungsende zur Fahrt mit den Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet gemäß Aufdruck auf der Karte (Preisstufe TeutoOWL BI).

5.2 Reservierung

Kartenreservierungen sind frühestens mit Beginn des Vorverkaufs möglich. Reservierte Karten müssen innerhalb von 7 Tagen abgeholt werden, innerhalb dieser Frist nicht abgeholte Karten gehen zurück in den Verkauf. Nicht abgeholte Reservierungen für die Abendkasse / Vorstellungskasse gehen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn in den freien Verkauf.

5.3 Kartenverkauf über das Internet

1 Eintrittskarten für die Veranstaltungen der BuO können auch per Internet über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse der Firma CTS EVENTIM Solutions GmbH gebucht werden. Für die Leistungen des Softwareanbieters haftet die BuO nicht. Im Falle einer fehlerhaften Buchung, die auf Leistungen der CTS EVENTIM Solutions GmbH zurückzuführen ist, werden die angefallenen Vorverkaufsgebühren und Kosten des Zahlungsverkehrs nicht von der BuO erstattet.

2 Besucherinnen / Besucher, die ihre Eintrittskarte über das Online-Buchungssystem EVENTIM.Inhouse kaufen und am privaten Drucker ausdrucken (TicketDirect | print@home.), müssen sicherstellen, dass die Eintrittskarte nicht von Unbefugten genutzt wird. Für missbräuchlich genutzte oder verlorene Eintrittskarten leistet die BuO keinen Ersatz. Das Ticket ist nur gültig als ein auf DIN A4 ausgedrucktes, einwandfrei lesbares Papierticket.

3 Die BuO behält sich vor, das Vorstellungs- und Platzangebot für den Online-Kartenverkauf jederzeit und ohne besonderen Hinweis zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen bzw. den Online-Kartenverkauf zeitweise oder vollständig einzustellen.

5.4 Ermäßigungen

1 Ermäßigungsberechtigungen sind beim Einlass nachzuweisen. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigungen auch zu kontrollieren. Ermäßigte Eintrittskarten sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einem Ermäßigungsnachweis gültig.

2 Besucherinnen und Besucher, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich eine Besucherin / ein Besucher, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadenersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

5.5 Rückgabe, Umtausch und Verlust

1 Bereits erworbene Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden. Ersatz für nicht in Anspruch genommene Karten wird nicht geleistet.

2 Fälle von höherer Gewalt, die die Besucherin / der Besucher an der Teilnahme der Vorstellung hindern, berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten.

3 Eintrittskarten, die der Besucherin / dem Besucher abhandengekommen sind oder zerstört wurden, können nicht ersetzt werden. Dies gilt auch für Eintrittskarten, die auf dem Versandweg verloren gehen. Ein Ersatz ist nur ausnahmsweise dann möglich, wenn die Besucherin / der Besucher glaubhaft machen und nachweisen kann, welche Karte sie / er gekauft hat, oder wenn die BuO den Erwerb der Karte nachvollziehen kann. Für den Ersatz von Einzelkarten ist ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO zu entrichten. Werden Originalkarte und Ersatzkarte für denselben Platz von verschiedenen Besucherinnen / Besuchern vorgelegt, so hat die Inhaberin / der Inhaber der Originalkarte Vorrang.

4 Bei dem Erwerb von Eintrittskarten über Fernkommunikationsmittel im Sinne des § 312c Abs. 2 BGB ist ein Widerrufsrecht gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB ausgeschlossen.

5.6 Vorstellungsänderungen und -ausfall

1 Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Kartenpreises oder Umtausch der Karte.

2 Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.

3 Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung bestehen nicht.

4 Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

5 In Ausnahmefällen kann es aus technischen Gründen zu Platzsperrungen kommen. In diesen Fällen bietet die BuO Ersatzplätze an.

6 Bei Vorstellungsausfall oder einem Vorstellungsabbruch in der ersten Vorstellungshälfte hat die Besucherin / der Besucher Anspruch auf Erstattung des bezahlten Eintrittsentgeltes. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.

7 Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Vorstellung als die angekündigte spielen, behält die bereits erworbene Eintrittskarte für die Ersatzvorstellung ihre Gültigkeit. Möchte die Besucherin / der Besucher die Ersatzvorstellung nicht besuchen, kann die Eintrittskarte innerhalb von 14 Tagen nach dem Vorstellungstermin gegen Erstattung des Eintrittsentgelts zurückgenommen werden. Weitere Aufwendungen der Besucherin / des Besuchers werden nicht erstattet.

8 Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt aus, wird das Eintrittsentgelt nicht erstattet.

Markus Lage

Geigenbaumeister

Reparatur · Handel · Neubau · Saiten · Zubehör

Paulusstrasse 17 33602 Bielefeld Fon 0521 - 6 84 88

info@geigenbau-lage.de www.geigenbau-lage.de

Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Mitglied im Verband Deutscher Geigenbauer und Bogenmacher e.V. · Mitglied im Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher

AGB

6. Abonnement

6.1 Vertragsschluss und Vertragsdauer

1 Das Abonnement wird verbindlich für eine Spielzeit abgeschlossen. Es verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis spätestens zum 30. April der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird.
2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung besteht nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes unter Vorlage der entsprechenden Nachweise.
3 Abonnements sind übertragbar.
4 Ermäßigte Abonnements sind nur auf aus gleichen Gründen ermäßigungsberechtigte Personen übertragbar. Wird die Differenz zum Vollpreis gezahlt, kann die Übertragung auch auf nicht ermäßigungsberechtigte Personen erfolgen.

6.2 Zahlung

1 Das Entgelt für das Abonnement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten.
2 Die Abonnentin / der Abonnent hat die Wahl, die Bezahlung des Abonnements in einem Betrag per Überweisung innerhalb der in der Rechnung genannten Frist oder in zwei gleichen Raten per SEPA-Lastschriftverfahren zum 15. November und 15. März zu bezahlen. Einzelheiten sind der Abonnementrechnung zu entnehmen.
3 Der entsprechende Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fristgerecht unter Angabe der Abonnement- und Rechnungsnummer zu begleichen. Zahlungsverzug hat die Sperrung des Abonnements zur Folge.

6.3 Abonnementausweis / Adressänderung

1 Für das Abonnement gilt der Abonnementausweis als Eintrittskarte. Die zum Abonnement gehörenden Vorstellungstermine sind auf der Vorderseite abgedruckt.
2 Bei Verlust des Abonnementausweises erhalten die Abonnentinnen und Abonnenten gegen ein Entgelt nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO einen Ersatzausweis. Der ursprüngliche Abonnementausweis verliert damit seine Gültigkeit.
3 Änderungen der Kundendaten sind der Theater- und Konzertkasse schriftlich mitzuteilen. Für die sich aus einer verspäteten Mitteilung ergebenden Nachteile und Kosten übernimmt die BuO keine Haftung.
4 Der Abonnementausweis berechtigt zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zwei Stunden nach Veranstaltungsende zur Fahrt mit den Bussen und Stadtbahnen im Bielefelder Stadtgebiet (Preisstufe TeutoOWL BI).

6.4 Sitzplatzänderung, Vorstellungsänderungen und -ausfall

1 Die BuO sorgt dafür, die durch die Abonnentin / den Abonnenten getroffene Platzwahl einzuhalten. Die BuO hat allerdings aus künstlerischen und / oder organisatorischen Gründen das Recht, kurzfristig Platzänderungen oder Änderungen der Spielstätte vorzunehmen bzw. Abonnementvorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen.
2 Sollte der gewählte Sitzplatz nicht zur Verfügung stehen, besteht ein Anspruch auf einen anderen Platz der gebuchten Preiskategorie.
3 Die BuO sorgt für eine schnellstmögliche Verständigung der Abonnentin / des Abonnenten über Termin- und Programmänderungen.
4 Besetzungsänderungen oder veränderte Anfangszeiten begründen keinen Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6.
5 Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Schadensersatzanspruch wegen Verkehrsverbindungen, die nicht genutzt werden konnten.
6 Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung bestehen nicht.
7 Für Angaben auf Werbeträgern und in den Publikationen der BuO wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.
8 Bei Vorstellungsausfall oder einem Vorstellungsabbruch in der ersten Vorstellungshälfte hat die Abonnentin / der Abonnent Anspruch auf einen Umtausch gem. Ziffer 6.6. Die Geltendmachung des Anspruchs muss innerhalb von 14 Tagen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung erfolgen. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet.
9 Muss die BuO aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Vorstellung als die Angekündigte spielen, behält der Abonnementausweis für die Ersatzvorstellung seine Gültigkeit. Möchte die Abonnentin / der Abonnent die Ersatzvorstellung nicht besuchen, kann der Termin innerhalb von 14 Tagen getauscht werden. Weitere Aufwendungen der Besucherin / des Besuchers werden nicht erstattet.

6.5 Ermäßigungsnachweis

1 Ermäßigte Abonnements sind grundsätzlich nur in Verbindung mit einer Ermäßigungsberechtigung gültig, die beim Einlass nachzuweisen ist. Die BuO behält sich vor, die Ermäßigungsberechtigung zu kontrollieren.
2 Besucherinnen und Besucher, die eine Ermäßigungsberechtigung bei einer Kontrolle nicht vorweisen können, haben nach Aufforderung des Personals unverzüglich den Differenzbetrag zum vollen Kartenpreis der jeweiligen Preiskategorie zu entrichten. Weigert sich eine Besucherin / ein Besucher, dieser Aufforderung nachzukommen, sind die BuO und die von ihr beauftragten Personen berechtigt, die betreffende Person unverzüglich des Hauses zu verweisen. Die BuO behält sich vor, einen Schadenersatzanspruch geltend zu machen und Strafanzeige zu stellen.

6.6 Umtausch

1 Inhaberinnen und Inhaber eines Abonnements haben die Möglichkeit, Termine ihrer Abonnementserie gegen einen Ersatztermin zu tauschen.
2 Der Umtauschservice kann zu den Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse bis zum letzten Werktag vor dem Tag der Abonnementvorstellung genutzt werden. Das Entgelt für die Ausstellung eines Umtauschscheines richtet sich nach der aktuellen Entgeltordnung der BuO. Sofern das Rückporto beigefügt wird, schickt die Theater- und Konzertkasse den Umtauschschein zu.
3 Umtauschscheine können nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Pro vorgesehenem Abonnementtermin ist nur ein einmaliger Umtausch möglich.
4 Wählt die Abonnentin / der Abonnent eine niedrigere Preiskategorie, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählt sie/er eine höhere Preiskategorie, ist die Differenz nachzuzahlen.
5 Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen für bestimmte Vorstellungen kann von der BuO nicht übernommen werden.
6 Umtauschscheine gelten nicht für die Silvestervorstellungen, Gastspiele, Kinderkonzerte, *Schrittmacher*, für das Familienstück zur Weihnachtszeit, Sonderveranstaltungen, im Loft sowie für das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker.

6.7 Ersatzleistungen und Rücktritt

1 Für nicht rechtzeitig getauschte oder nicht besuchte Vorstellungen kann nachträglich weder eine Gutschrift noch ein sonstiger Ersatz geleistet werden.
2 Bei Ausfall einer Veranstaltung durch höhere Gewalt hat die Abonnentin / der Abonnent keinen Anspruch auf Ersatzleistung.
3 Der Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

7. Theater- und KonzertCard

1 Die Theater- und KonzertCard ist ganzjährig erhältlich und ab Kaufdatum ein Jahr gültig. Sie wird durch ein Foto und den Namen der Inhaberin / des Inhabers personalisiert und ist nicht übertragbar. Das gleiche gilt für die Theater- und KonzertCard Duo. Sie ist für zwei Personen mit dem gleichen Wohnsitz erhältlich.
2 Die Inhaberinnen und Inhaber einer Theater- und KonzertCard erhalten 50% Rabatt auf Eintrittskarten der BuO. Davon ausgenommene Veranstaltungen sind der Entgeltordnung der BuO zu entnehmen.
3 Die Theater- und KonzertCard muss dem Einlasspersonal als Ermäßigungsberechtigung beim Vorstellungsbesuch vorgelegt werden.

AGB

8. Geschenkgutscheine

1 Geschenkgutscheine gelten nur für die eigenen Veranstaltungen der BuO.
2 Geschenkgutscheine der BuO haben eine Gültigkeit von drei Jahren, gerechnet vom 31. Dezember des Ausstellungsjahres. Nach Ablauf können sie nicht mehr als Barwert anerkannt werden.

9. Verspäteter Einlass

1 Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucherinnen und Besucher mit Rücksicht auf die anderen Besucherinnen und Besucher und die mitwirkenden Künstlerinnen und Künstler nicht oder erst zu einem von der BuO festgelegten geeigneten Zeitpunkt (z. B. Vorstellungs- oder Beifallpausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Besucherinnen und Besucher während einer Vorstellung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten. Bei bestimmten Vorstellungen kann ein Nacheinlass ausgeschlossen sein.
2 Besucherinnen und Besucher müssen den Anweisungen des Einlasspersonals Folge leisten. Dies betrifft insbesondere den Zeitpunkt des Einlasses und die zugewiesenen Plätze bei einem Nacheinlass.
3 Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Vorstellungen mit freier Platzwahl.

10. Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen

1 Fotografieren sowie Film- und / oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten.
2 Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Ton-, Foto- und Filmaufnahmen können Schadenersatzpflichten auslösen.
3 Personen, die unerlaubterweise Ton-, Foto- und / oder Filmaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der BuO oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden.
4 Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadenersatz seitens der verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsentgeltes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung.
5 Bei Zuwiderhandlungen ist das Hauspersonal berechtigt, Aufnahmegeräte und Kameras einzuziehen und bis zum Ende der Veranstaltung einzubehalten. Filme und Aufzeichnungsmaterialien jeder Art, auf denen Teile der Vorstellung festgehalten sind, können vom Theater eingezogen und verwahrt werden. Sie werden an die Eigentümerin / den Eigentümer wieder ausgehändigt, wenn diese/r der Löschung der Aufnahmen zugestimmt hat.

11. Ton-, Foto- und Filmaufnahmen durch die BuO

Die Besucherinnen und Besucher erklären mit dem Kauf der Eintrittskarte bzw. dem Abschluss eines Abonnementvertrages ihre Einwilligung dazu, dass die BuO im Rahmen der Veranstaltung Ton-, Foto- und Filmaufnahmen macht und diese ohne zeitliche und räumliche Beschränkung vervielfältigt und veröffentlicht. Die Einwilligung erfolgt ausdrücklich unter Verzicht auf einen Vergütungsanspruch.

12. Garderobe und Haftung

1 Bei Abgabe der Garderobe erhält die Besucherin / der Besucher eine Garderobenmarke.
2 Die BuO übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal.
3 Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von 500,00 € pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.
4 Die BuO übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung geschieht in solchen Fällen auf eigene Gefahr des Gastes.
5 Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung.
6 Bei Verlust der Garderobenmarke hat die Besucherin / der Besucher unverzüglich das Garderobenpersonal zu informieren. Bei schuldhaften Verzögerungen durch die Besucherin / den Besucher haftet die BuO nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände.
7 Stellt die Besucherin / der Besucher Beschädigungen an abgegebenen Garderobengegenständen fest, so hat sie / er das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Bei späteren Beanstandungen haftet die BuO nicht für Beschädigungen.
8 Bei Verlust der Garderobenmarke wird ein Entgelt erhoben, dessen Höhe in der jeweils gültigen Entgeltordnung geregelt ist.
9 Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der BuO gefunden werden, müssen beim Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen abgegeben werden.
10 Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der BuO oder anderen von der BuO beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.

13. Hausrecht und Gefahrenabwehr

1 Die BuO übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, im Rahmen ihres Hausrechts Hausverweise und -verbote auszusprechen. Insbesondere können Besucherinnen und Besucher aus Vorstellungen verwiesen werden, wenn sie diese stören, andere Besucherinnen und Besucher belästigen oder in sonstiger Weise wiederholt gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen. Der Zutritt kann verweigert werden, wenn die begründete Vermutung besteht, dass die Besucherin / der Besucher die Vorstellung stören oder andere Besucherinnen und Besucher belästigen wird.
2 Die Besucherin / der Besucher darf lediglich den auf ihrer / seiner Eintrittskarte ausgewiesenen Platz einnehmen. Hat der Gast einen Platz eingenommen, für den er keine gültige Karte besitzt und der ihm nicht vom Einlasspersonal zugewiesen wurde, kann die BuO den Differenzbetrag erheben oder die Besucherin / den Besucher der Vorstellung verweisen.
3 Mäntel, Jacken, sperrige Taschen, Rucksäcke, Schirme und ähnliche Gegenstände müssen an der Garderobe abgegeben werden, die Mitnahme in den Zuschauerraum ist untersagt.
4 Die Mitnahme von Speisen und Getränken in den Zuschauerraum und der dortige Verzehr sind untersagt.
5 Mobilfunkgeräte sowie sonstige Geräte aller Art, die akustische oder optische Signale von sich geben, dürfen nur im abgeschalteten Zustand in den Zuschauerraum mitgenommen werden.
6 Das Rauchen ist in den Räumen der BuO nicht gestattet.
7 Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucherinnen und Besucher das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des BuO-Personals oder anderer Personen, die von der BuO beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen.
8 Die Haftung der BuO ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
9 Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der BuO ist nicht erlaubt.
10 Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der BuO bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Betriebsleitung der BuO.

14. Datenschutz

1 Die BuO sind berechtigt, die im Zusammenhang mit der Geschäftsverbindung erhaltenen Daten der Kundin / des Kunden im Sinne der Datenschutzgrundverordnung zu verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
2 Im Übrigen gilt in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzerklärung der BuO, die unter https://theater-bielefeld.de/datenschutz.html abrufbar ist.

15. Schlussbestimmungen

1 Es gilt deutsches Recht.
2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche, die sich aus der Geschäftsbeziehung zwischen der BuO und den Besucherinnen und Besuchern ergeben, ist Bielefeld. Die BuO ist weder bereit noch verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherstreitbelegungsstelle teilzunehmen.
3 Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt die für diesen Fall bestehende branchenübliche Bestimmung, bei Fehlen einer zulässigen branchenüblichen die entsprechende gesetzliche Bestimmung.

16. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten zum 01. Mai 2019 in Kraft und ersetzen die bisher geltenden Bestimmungen.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Freunde und Förderer
Kultur geht nicht ohne Freunde und Förderer. Wenn Sie Anzeigen in unseren Publikationen buchen, uns als Sponsor unterstützen und somit unsere kulturelle Arbeit ermöglichen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

Herausgeber
Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

Intendant
Michael Heicks

Verwaltungsdirektorin
Ilona Hannemann

Texte
Britta Grabitzky
Jón Philipp von Linden
Anne Christine Oppermann

Redaktion
Orchester- und Konzerthausdirektion

Kontakt
Bielefelder Philharmoniker
Brunnenstraße 3 – 9 / 33602 Bielefeld
info@bielefelder-philharmoniker.de
bielefelder-philharmoniker.de

Orchester- und Konzerthausdirektor
Martin Beyer
Telefon 0521 / 51 25 05

Orchester- und Konzerthausdirektion
Märta Sonnenburg
Telefon 0521 / 51 24 94

Marketing und Projektmanagement
Rieke Weber
Telefon 0521 / 51 24 92

Orchesterinspektor
Michael Breitwieser
Telefon 0151 / 4414 6053

Konzert- und Musiktheaterpädagogin
Britta Grabitzky
Telefon 0521 / 51 24 75

Design & Realisierung
www.beierarbeit.de
Creative Direction: Christoph Beier
Design: Benjamin Wolf

Fotos
Identity Group:
Tim Ilskens, Jochen Michael, Christian R. Schulz

Fotos (SolistInnen & Gäste)
Giorgia Bertazzi (S. 33 & 49)
Maike Helbig (S. 35)
Marco Borggreve (S. 37)
Jutta Missbach (S. 45)
Timm Kölln (S. 47)

Wir danken allen beteiligten FotografInnen und Künstleragenturen für die freundliche Unterstützung sowie die Bereitstellung des Fotomaterials.

Druck
Hans Gieselmann Druck und Medienhaus GmbH & Co. KG
Auflage: 10.000 Exemplare
Stand: April 2019, Änderungen vorbehalten

gegr. 1920 in
Wiehe/Thüringen

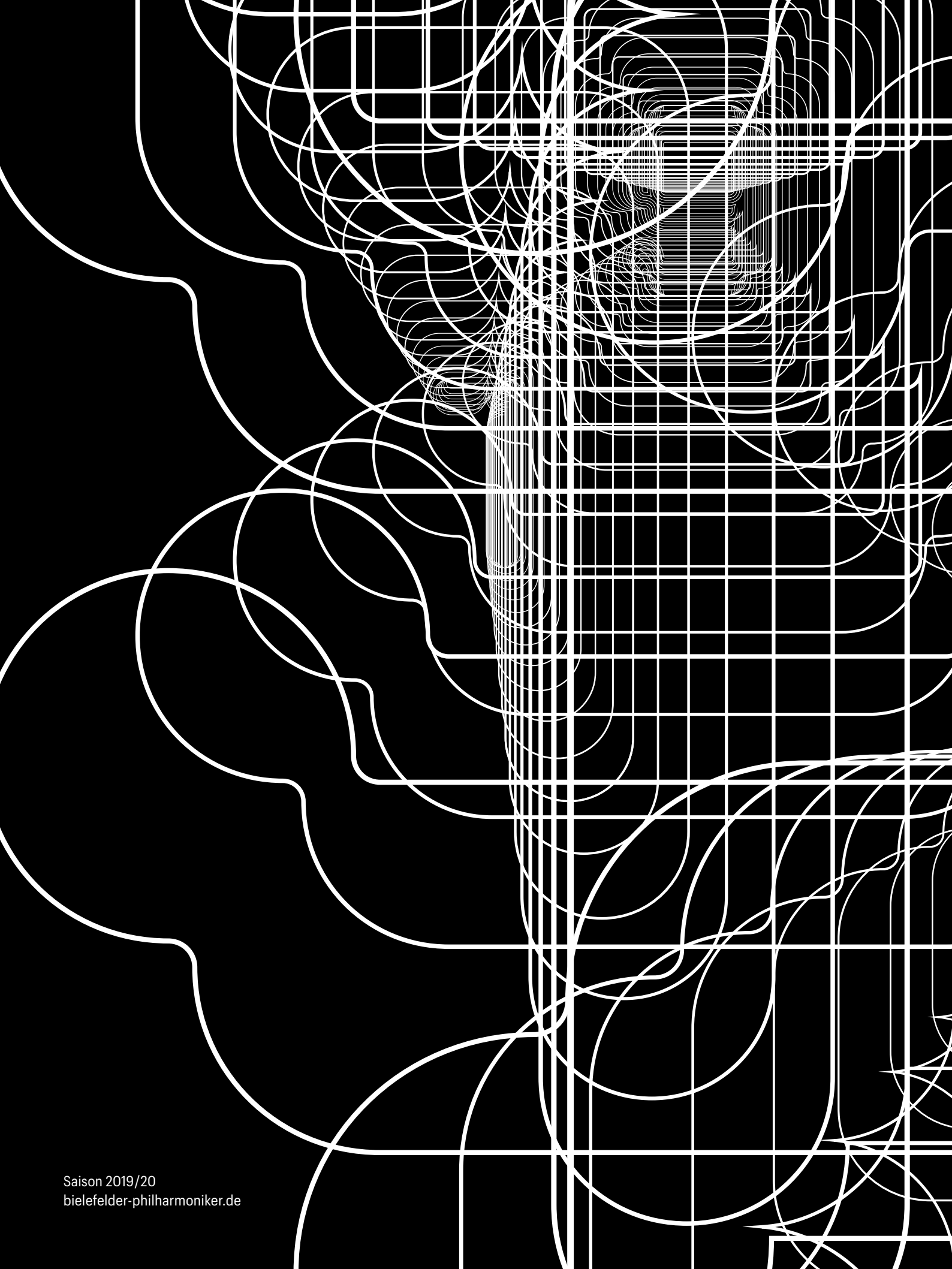
BEYERKLAVIERE

FACHWERKSTATT FÜR KLAVIER- UND HARMONIUMBAU

STIMMUNGEN · REPARATUREN · KONZERTSERVICE · BERATUNG · VERKAUF

Seit über 35 Jahren Konzertdienst, sowie Betreuung und Pflege aller Tasteninstrumente im Haus

Sebastian Beyer
Artur-Ladebeck-Str. 185 · 33647 Bielefeld
Tel.: 0521 4455-36 · Fax: 0521 4455-07
info@beyer-klaviere.de · **www.beyer-klaviere.de**



Saison 2019/20
bielefelder-philharmoniker.de